

# My DAHOAM

GEMEINDEMAGAZIN LANGKAMPFEN

APRIL 2024



## Blick in die Zukunft

### Bildungscampus

Den Planungen eines Bildungszentrums vorgelagert sind pädagogische Konzepte, die für die Architektur der zukünftigen Gebäude notwendig sind. Daran wird gearbeitet.

**Seite 9**

### BMK Unterlangkampfen

Die MusikantInnen der BMK Unterlangkampfen begeisterten an zwei Konzertabenden beim Frühjahrskonzert. Ein starkes Lebenszeichen der Blasmusik.

**Seite 26**

### Volksbühne

Mit der Komödie „Der Protectulus“ bespielt die Volksbühne Langkampfen als letzter Veranstalter den Gemeindesaal vor den geplanten Umbaumaßnahmen.

**Seite 41**



# Liebe Langkampferinnen und Langkampfer! Geschätzte Leserinnen und Leser!

Der Winter, der in seinem Wesen eigentlich gar keiner war und uns somit wenig gefordert hat, ist vorbei. Der Eislaufplatz hat ausgedient und ist abgebaut, dafür sind die Fußballplätze wieder in Betrieb. Der Frühling zieht ins Land und damit verbunden, kommt wieder Leben ins Gemeinde- und Dorfgeschehen.

Das Jahr 2023 haben wir mit dem Rechnungsabschluss hinter uns gelassen und die Planungen für zahlreiche Projekte im Jahr 2024 sind abgeschlossen bzw. gehen in die Umsetzungsphase. Ziel jedes Handelns in der Gemeinde ist eine Verbesserung gegebener Umstände, ein Fitmachen für die Zukunft, das Erleichtern von Aufgaben und Erfüllen von Verpflichtungen.

In sich verändernden Zeiten ist die Erfüllung öffentlicher Aufgaben keine einfache Sache, trotzdem können wir der Zeitenwende mit Optimismus begegnen. Die Ausgangslage ist für uns in Österreich

und auch in Langkampfen besser als für viele andere: In einem seines gleichen suchenden Netz an sozialen und infrastrukturellen Einrichtungen gibt es in unserem Land viele Chancen für positive Entwicklungen. Dafür gilt es allerdings zu arbeiten, politisch zu agieren und wo notwendig nachzusteuern und nachzubessern. Warum stehen wir in Österreich in den allermeisten Lebensbereichen gut da? Weil die auf allen Ebenen politisch Verantwortlichen in der Vergangenheit viel richtig gemacht haben. Österreich ist weltweit top positioniert – eine Errungenschaft der Menschen, der Wirtschaft und der Politik in diesem Land. Das ist ein Faktum und viele beneiden uns um diese Tatsache. Das Gute der Vergangenheit in die Zukunft zu transferieren, liegt wiederum an uns allen, an den Menschen, die das Konstruktive und Gesamthafte in unserer Republik im Auge haben.

Wenn wir heuer einem Superwahljahr (Russland, Europa, Amerika,



Österreich) entgegenblicken, sollten wir uns bewusst sein, dass nicht die Kleinigkeiten das Leben bestimmen, sondern das Große und Beständige. Wenn tausend Dinge funktionieren, sollte man neben kritischem Hinschauen auch das Funktionierende wahrnehmen. Wer die Energie zum Streiten verschwendet, hat weniger Energie zum Arbeiten und Gestalten. Wo immer Menschen agieren ist nur 100 Prozent an Energie verfügbar.

Legt man diesen Maßstab auf die Aufgaben in der Gemeinde um, kann ich feststellen, dass wir im

Gemeinderat mit voller Energie und konstruktiv an unsere Zielsetzungen herangehen. Anders als in viele Gemeinden haben wir in Langkampfen Gestaltungsmöglichkeiten und können uns an zukunfts-fähige Projekte heranwagen. Nach jahrelangen Vorarbeiten gehen wir heuer zwei Meilensteine der Dorferneuerung an. Im Rahmen des seit Herbst 2023 in Rechtskraft befindlichen „Strukturplan Pflege“ können wir das Projekt „Wohn- und Pflegeheim der Zukunft“ und mit der Unterstützung durch das Land Tirol auch das Projekt „Bildung der Zukunft“ zielgerichtet angehen.

Letzteres ist in seinen Vorläufen (Entwicklung des Bildungskonzeptes) bereits im Gang. Für das Wohn- und Pflegeheim gab es ebenfalls grünes Licht vom Land Tirol. In den nächsten Wochen werden wir mit Angath, Angerberg und Mariastein die Grundlagen für einen Gemeindeverband und eine gemeinsame Einrichtung für unsere Senioren schaffen.

Der Schwerpunkt der sichtbaren Gemeindeinvestitionen liegt dieses Jahr in Oberlangkampfen. Am Sportplatz in Oberlangkampfen entsteht ein zeitgemäßer Neubau und im „Kaser-Anger“ wird sich bis zum Sommer ein Veranstaltungsbereich entwickeln, der viele Jahre kultureller Mittelpunkt des Dorflebens sein soll. Dazu werden im Bereich Innstraße und Innrain im Zuge der Verstärkung der Innmauer durch die TIWAG Wasserleitungen, Oberflächenentwässerungen und

Parkräume neu errichtet. Um die Kirche wird der Friedhof in Teilen neu gestaltet, die Friedhofsmauer saniert und ein Servicegebäude mit öffentlichem WC errichtet.

In Niederbreitenbach erfährt nach lang gehegtem Wunsch die Kapelle eine Sanierung. Dabei wird in Absprache mit dem Denkmalschutz auch der Platz um die Kapelle gestaltet. Der in die Jahre gekommene Gemeindesaal wird ebenfalls revitalisiert und in Teilen verändert. Damit wird der Saal an Attraktivität gewinnen und zukünftig wieder ein gefragter Veranstaltungs- und Eventplatz sein.

Gemeinde sein bedeutet aber mehr als Investitionen zu tätigen. Wir schaffen in der Region gemeinsam mit den anderen 30 Gemeinden im Bezirk die Voraussetzungen für medizinische Betreuung auf höchstem Niveau. Gleiches gilt lokal im Bezug auf soziale Betreuungseinrichtungen für Kinder und ältere Menschen. Gemeinde sein bedeutet: Aufeinander zugehen, sich einbringen und mitgestalten, Verantwortung zu tragen und sich am Dorfleben beteiligen. Zu all diesen Möglichkeiten lade ich ein und wünsche uns allen ein erlebnisreiches Frühjahr!

Euer Bürgermeister  
Andreas Ehrenstrasser

## Aus der Redaktion

In dieser Ausgabe werfen wir einen mutigen Blick in die Zukunft. Es ist ein Gedanken-spiel, denn die rasanten Veränderungen in unserer Gesellschaft machen „Pläne für die Zukunft“ zu einer Herausforderung. In den Leitmedien wird der künftige Wohlstand viel diskutiert, aber – bei allem Respekt – echter Wohlstand sind die zwischenmenschlichen Beziehungen, die wir unbedingt mehr pflegen sollten. Langkampfen denkt an morgen, bietet aber im Hier & Jetzt eine Vielzahl an Möglichkeiten, um „gemeinsam“ Zeit zu gestalten. Josef Greiderer meinte kürzlich: „Man muss nur hingehen.“ Er

hat Recht – runter von der Couch, rein ins Geschehen. Egal ob Theater, Konzerte, Sport oder traditionelle Feiern – lässt uns treffen! Der „Lehrermangel“ ist in aller Munde. Gespräche mit jungen bzw. arrivierten Pädagogen unserer Gemeinde haben deutlich gemacht, dass dieser Beruf vielfältig, sinnstiftend und erfüllend ist. Interessierte junge Leute sollten sich nicht von Negativberichterstattungen davon abhalten lassen, genau diesen Beruf zu wählen. „Durch Bewegung kommen Kinder zur Ruhe.“ Kinder und Sport bilden eine ausgezeichnete Kombination, und die Zugehörigkeit in einem Verein stärkt ihr soziales Wesen.

Die verschiedenen Sportvereine präsentieren sich im Rahmen der „Woche des Sports“ in Langkampfen. Ein Vorbeischauen und Mitmachen lohnt sich. Interessante Gespräche entstanden in der Redaktion für diese Ausgabe auch mit zwei Frauen, die auf ihre eigene Art verstehen, alltäglichen Problemen, die wir mit uns tragen, zu begegnen. Mailin und Bettina kennen einen „anderen Weg zum Ziel“, der es wert ist, gegangen zu werden. Alles in allem hat die Arbeit an dieser Ausgabe viel Freude bereitet und den Weitblick für das, was kommt, geschärft.



## ID Austria

- Elektronische Unterschrift
- Ein Login für mehrere Anwendungen
- Durchführung von digitalen Amtswegen
- Ausweisfunktion am Smartphone

Nähere Informationen im Gemeindeamt, auf [digitalaustria.gv.at/id-austria](https://digitalaustria.gv.at/id-austria) oder unter [id-austria.gv.at](https://id-austria.gv.at).

## INHALT

- 04 Aus dem Gemeinderat
- 12 Bewegte Vorschule
- 14 Katholisches Bildungswerk
- 16 Politik am Wort
- 24 Woche des Sports
- 28 Moritz Schiegl holt Olympiamedaille
- 31 Fasching in Langkampfen
- 34 JHV der Feuerwehren
- 37 Die letzte Gemeindehebamme  
Erinnerung an Anna Gratt

## IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Langkampfen  
Auflage: 2.200 Stück | geht per Post an alle Haushalte in Langkampfen  
Redaktion: Gemeinde Langkampfen  
Sonnweg 1, 6336 Langkampfen  
+43 5332 87669 | [www.langkampfen.at](https://www.langkampfen.at)  
[gemeindemagazin@langkampfen.at](mailto:gemeindemagazin@langkampfen.at)  
Produktion: Gemeinde Langkampfen  
Fotonachweise: Gemeinde Langkampfen, Pixabay, Adobe Firefly (wenn nicht anders angegeben)  
Druck: Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873

Nächste Ausgabe: 1. Juli 2024  
Redaktionsschluss: 1. Juni 2024



## Aus dem Gemeinderat

### Gebühren

Die Benützungsgebühren für Veranstaltungsräume und Turnhallen bleiben für 2024 unverändert, ebenso die verschiedenen Kostenersätze im Gemeindeamt und die Grundsteuer. Die Stundensätze für Personal und die Leihgebühren für Geräte vom Bauhof wurden um die Inflation angehoben.

### Grundstückskauf neben der Mittelschule

Die Gemeinde Langkampfen hat das Grundstück Nr. 804/2 (= 9.506 m<sup>2</sup>) von Frau Helene Gschwentner angekauft. Der Kaufpreis beträgt € 2.427.110,--. Die Nebenkosten der Vertragserstellung und der Grundbucheintragung trägt die Gemeinde. Zusätzlich erhält Frau Gschwentner die Grundstücke 3048 und 3049 (16.283 m<sup>2</sup> landwirtschaftliche Flächen) im Tauschweg. Die Gemeinde plant, auf diesem Grundstück einen Schulcampus zu errichten.

### Sickerbecken Römerweg

Auf einem Grundstück der Gemeindegutsagargemeinschaft Unterlangkampfen hat die Gemeinde ein großes Sickerbecken errichtet. Dort werden die Oberflächenwässer des Römerwegs und des Oberfeldwegs gesammelt. Damit reagiert die Gemeinde auf zunehmende Starkregenereignisse und schafft für ein ganzes „Viertel“ eine zeitgemäße Entwässerung. Das Becken wurde nach der Fertigstellung von der Gemeinde um € 17.000,-- abgelöst.

### Grundtausch mit der Fa. Novartis

An der Oberen Dorfstraße ist es gelungen, den Straßenrand und das Bankett in das öffentliche Gut zu übernehmen. Bisher reichte das Grundstück der Fa. Novartis bis an den Asphaltstrand oder ragte sogar leicht in das Straßenbauwerk. Auch die Sammelstelle an der Kreuzung Lindenbrunnweg ist nun im Eigentum der Gemeinde Langkampfen. Die Fa. Novartis erhält

im Tauschweg eine gleich große Fläche von 202 m<sup>2</sup> im Bereich des neuen Tiefbrunnens der Fa. Novartis.

### Kindergärten: Mittagstisch und Gebühren

Seit Februar wird das Mittagessen für die Kindergärten von der Fa. Mohr angeliefert. Die Speisen werden nach hohen Standards und so regional und saisonal wie möglich zubereitet. Die Speisen werden 3 x pro Woche gekühlt angeliefert und mittags erwärmt. Damit hat die Gemeinde die Versorgungssicherheit erhöht. Der Preis war bisher mit € 3,50 nicht kostendeckend und der niedrigste in der gesamten Region. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, den Tarif für das Mittagessen mit Februar 2024 auf € 4,40 brutto anzuheben. Die Betreuung während der Ferien war bisher im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden kostengünstig. Der Halbtage kostet zukünftig € 30,-- pro Woche, eine Betreuung auch am Nachmittag € 40,-- pro Woche. Die restlichen Kindergartengebühren bleiben unverändert.

### Pensionierungen bei den Gemeindebediensteten

Im Laufe des Jahres 2024 werden sechs Mitarbeiterinnen in den Ruhestand treten. Das Pensionsalter für Frauen beträgt aktuell 60,5 Jahre. Die Nachbesetzung der Stellen ist bereits in vollem Gange.

### Neue Mitarbeiterinnen

Seit Dezember 2023 verstärkt Frau Patricia Lazar das Assistentinnen-Team im Kindergarten Unterlangkampfen und seit Anfang Jänner ist die Gruppe mit Frau Vanessa Mai komplett. Für die Reinigung in der Mittelschule konnte Frau Rabia Domurcuk gewonnen werden. Frau Theresia Plank sorgt seit Februar für Sauberkeit im Altenwohnheim – eine Tätigkeit, die Genauigkeit und Einfühlungsvermögen für die BewohnerInnen erfordert. Die

Gemeinde wünscht den neuen MitarbeiterInnen ein gutes Ankommen in ihrer neuen Tätigkeit.

### Ferienexpress 2024

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Bildung und Integration (Obfrau Anna Adensam) hat mit der „Kleinen Farm“ eine Vereinbarung über die Durchführung des „Ferienexpress“ im heurigen Sommer und in den Folgejahren geschlossen. Es werden wieder ca. 10 Ausflüge angeboten. Die Gemeinde bedankt sich beim privaten Verein „Kleine Farm“ für die Zusammenstellung der Ausflüge, die Bewerbung, die Durchführung und Abrechnung dieses wertvollen Angebotes.

### Sanierungspflicht für Gemeindegebäude

Alle kommunalen Gebäude in der gesamten EU sollen bis 2040 energetisch saniert werden. Die Gemeinde Langkampfen verfügt über 18.000 m<sup>2</sup> zu beheizende Flächen. In den nächsten Jahren müssen zumindest 42 MWh Energie pro Jahr eingespart werden. Das Bauamt wird heuer die Datelage zum Energieverbrauch verbessern und alle Energieausweise der Gemeindegebäude erneuern. Laufende Neu- und Umbauten werden nach dem Niedrigenergiestandard durchgeführt. Für die schrittweise Sanierung aller bestehenden Gebäude wird heuer ein Plan erarbeitet (Dämmungen, Heizungsumstellungen, PV-Anlagen). Zum Erreichen der Klimaziele sind aber auch private Investitionen notwendig.

### Gemeindesaal

Mit 21. April 2024 wird der Gemeindesaal in seiner heutigen Form geschlossen und bis voraussichtlich Mitte November 2024 umfassend saniert. Insbesondere werden die Bühne samt Licht- und Tontechnik und Vorhängen erneuert, der „Backstage-Bereich“ vergrößert, ein Tischelager errichtet und die Akustik im Saal verbessert. Die Front Richtung Altwirt

kann zukünftig für Veranstaltungen geöffnet werden. Richtung Niederbreitenbach wird ein Balkon errichtet. Das Heizsystem wird umgestellt und die Lüftungsanlage adaptiert. Und nicht zuletzt werden an der Optik und der Einrichtung Verbesserungen durchgeführt (Holzoberflächen, Stiege, Tische, Stühle ...). Die Verpachtung des Gemeindesaals sowie der Kegelstube wurde in der Zwischenzeit neu ausgeschrieben.

### Internetanschluss Sportplatz Unterlangkampfen

Der Ausschuss für Sport und Kultur (Obmann Josef Greiderer) hat sich mit der Einrichtung eines öffentlichen WLAN-Netzwerkes am Sportplatz Unterlangkampfen beschäftigt. Die Installation um € 2.280,-- und die Übernahme der laufenden Kosten wurde schließlich vom Gemeindevorstand genehmigt.

### Sanierung Bärnbadweg

Der Weg zum ehemaligen Gasthof Bärnbad ist seit zehn Jahren nicht mehr grundsaniert worden. Daher wird im April eine Sanierung durchgeführt. Der Weg bleibt für ca. zwei Wochen gesperrt (bitte Hinweistafeln beachten!). Die Gemeinde ist mit 40 % an den Sanierungskosten beteiligt.

### Zusätzlicher Hydrant am Innrain

Im Zuge der Sanierung des Innrains (Wasserleitungen, Asphalt, Oberflächenentwässerung) wird auch ein Hydrant errichtet. Dies erfolgt gemeinschaftlich mit der Wassergenossenschaft Niederbreitenbach-Oberlangkampfen. Diese übernimmt die Trinkwasserleitung, die Gemeinde ist für die Löschwasserleitung und den Hydranten zuständig. Damit wird in „Teamwork“ am Innrain die Versorgung verbessert.

### Neuer Entsorger am Wertstoffsammelzentrum

Nach dem Konkurs der Fa. MUT im

letzten Sommer erfolgte die Entsorgung aller Wertstoffe am WSZ durch die Fa. DAKA. Der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung haben daraufhin Gespräche mit verschiedenen Anbietern geführt. Ab April erfolgt die Aufstellung und Entleerung von Containern und die Entsorgung von Sperrmüll, Altholz, Altreifen, Altfenster, Bauschutt, Baurestmassen und Flachglas durch die Fa. Gubert aus Ebbs. Für die BürgerInnen sollte die Umstellung unbeeinträchtigt ablaufen.

### Gemeindeinventar

Der Gemeindevorstand hat einen Anhänger der Feuerwehr Niederbreitenbach an die Bundesmusikkapelle Unterlangkampfen verschenkt. Weiters hat der Gemeindevorstand 130 Stühle, die im Gemeindesaal gelagert waren und nicht mehr verwendet werden, kostenlos an die Gemeinde Maria Stein abgegeben.

### Primärversorgungseinheit

Die Gemeindeverwaltung hat sich mit der Möglichkeit der Einrichtung eines „Ärztzentrums“ in Langkampfen beschäftigt. In erster Linie braucht es dafür ÄrztInnen, die daran Interesse haben bzw. offene Kassenstellen. Daraus könnte eine Primärversorgungseinheit bzw. ein Ärztehaus entstehen. Vorteile für die Bevölkerung wären deutlich längere Öffnungszeiten, multiprofessionelle Teams (Hausärzte, Fachärzte, Pfleger, evtl. Physiotherapeuten etc. in einem Haus), bessere Arbeitszeiten und fachlicher Austausch für die ÄrztInnen und einiges mehr. Die Gemeinde würde ein solches Vorhaben organisatorisch und finanziell unterstützen. Der Bürgermeister hat daraufhin Gespräche mit den ÄrztInnen in Langkampfen geführt. Verschiedene rechtliche und vertragliche Gründe lassen ein solches Vorhaben derzeit nicht umsetzbar erscheinen.

**Energiestammtisch**

**“Strom selbst erzeugen und effizient nutzen”**

Themen:

- Balkonkraftwerk
- Strom gemeinsam nutzen (EEG)
- Batteriespeicher

Wann: 25. April 2024/19:00 Uhr  
Wo: Gemeindestube

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Mobilität

**LANGKAMPFEN**  
*My* DAHOAM

## GEMEINDERAT BESCHLIESST RECHNUNGSABSCHLUSS

## Jahresrechnung 2023

Das Jahresbudget der Gemeinde Langkampfen für 2023 war ambitioniert, eine Vielzahl an Projekten war darin eingebettet. Umgesetzt wurde viel, nicht alles war möglich. Diese Tatsache stellt sich in der Jahresrechnung zahlenmäßig äußerst positiv dar. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! In Folge der Normalisierung am Bausektor sollten alle Vorhaben des Vorjahres im laufenden Jahr nachgeholt und mit den Vorhaben aus dem laufenden Budget für die LangkampferInnen sichtbar und spürbar werden. Der Rechnungsabschluss wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

312 Seiten umfasst das Rechenwerk, das nach den Vorschriften der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) erstellt wird. Eine komplexe Darstellung regelt auf zwei Ebenen den Gemeindehaushalt in der operativen und in der investiven Gebahrung. Letztere stellt die Investitionen ins Anlagevermögen dar. Diese verbessern die Lebensumstände der Gemeindebürger.

Im Jahr 2023 wurden rund € 4,78 Mio. investiert, die sich wie im Infokasten angeführt darstellen.

Das Eigenkapital der Gemeinde stellt sich in Zahlen ausgedrückt mit einem Buchwert in Höhe von € 57.980.752,- dar und hat sich im Jahr 2023 um rund € 1,45 Mio. gegenüber dem Vorjahr erhöht. Der

Verschuldungsgrad ist mit 1,29 % ausgewiesen und entspricht de facto einer Nullverschuldung. Die offenen langfristig aufgenommenen Darlehen haben eine Verzinsung mit 1 %. Somit ist es betriebswirtschaftlich gerechtfertigt, inflationsbedingt jedes Jahr einen „Inflationsbonus“ zu erwirtschaften.

Zum Jahresende waren bei der Gemeinde nach Köpfen 115 Personen in einem Äquivalent von 76,65 Vollbeschäftigten im Dienst. Für die Dienstnehmer wurden € 4.816.357,- aufgewendet, das sind 27,38 % der Gesamtausgaben und liegt im unteren Schnitt von Vergleichsgemeinden.

Rücklagen sind im Jahresabschluss in Höhe von €

„  
Wer keine Zeit zum Streiten braucht, der hat Zeit zum Arbeiten - das ist in unserem Gemeindeparlament so. Ein guter Zustand!  
“

Bgm. Andreas Ehrenstrasser

2.018.401,- ausgewiesen und Leasing-Restzahlungen in Höhe von € 13.816,-. Bei der Gemeinde stehen Haftungen für Darlehen Dritter mit € 2.421.375,- zu Buche, diese werden aber nie schlagend werden.

Nachdem die Gemeinde Langkampfen im Jahr 2022 in einem Ranking aller Gemeinden Österreichs als Nummer 1 in ihrer „Bonitätsstärke“ gereiht wurde, erwartet Bgm. Andreas Ehrenstrasser auch für 2023 eine ähnliche Reihung. Mit dem Investitionsjahr 2024 wird sich diese Bewertung verändern. Die Gemeinde ist in der Umsetzung der großen Projekte Schulcampus und Altenwohnheim. Spätestens bei Baubeginn wird auch die Gemeinde Fremdmittel brauchen. Bei den Verhandlungen um die Zinshöhe hat die Bonität ihre Wirkung. Bonitätsstärke bedeutet, eine gute Position für Kredite zu haben. Felix Langkampfen investimus!

Bgm. Andreas Ehrenstrasser bedankte sich vor der Debatte über den Rechnungsabschluss bei den Mitarbeitern der Verwaltung für ihr besonderes Engagement. Der Dank galt auch dem Gemeinderat. Auch die Fraktionsführer stellten ein konstruktives Miteinander fest. Nach kurzer Debatte wurde der Rechnungsabschluss 2023 einstimmig genehmigt.

### Investitionen 2023

Photovoltaikanlagen	€ 578.185,-
Sanierung Kindergarten UL	€ 471.057,-
Straßensanierungen	€ 571.941,-
Erweiterung Egererboden u. Antlassweg	€ 276.540,-
Oberflächenentwässerungen	€ 436.193,-
Ausbau Wasserversorgung	€ 499.956,-
Schmalspurgerät HANSA für Bauhof	€ 303.726,-
Ankauf Kommandofahrzeug FF NB	€ 113.574,-
Baukostenbeitrag FF-Haus UL	€ 365.401,-
Kautionsumlage für FF-Haus NB	€ 663.866,-
Eismaschine für Eislaufplatz	€ 50.678,-
Anschaffungen für Altersheim	€ 93.242,-
Restzahlung Umfahrung OL	€ 100.000,-
Baukosten Schneeabbladerampe	€ 141.138,-
Urnensäulen Friedhöfe	€ 38.412,-
Grundstückskauf und -tausch	€ 80.959,-



## ZEITSCHIENE FÜR UNTERINNTALBAHN STEHT

## UVP-Detailgenehmigungsverfahren Auflage im Gemeindeamt bis 17. April

Beim 15. ÖBB-Regionalforum Schafteuau - Knoten Radfeld am 26. März 2024 wurde den Vertretern der betroffenen Gemeinden der aktuelle Stand der Umsetzung (UVP-Detailgenehmigung) und die weiterführenden Planungen erörtert. Für das gesamte Projekt gilt: Alles auf Schiene - nur der Zeitrahmen wurde verlängert. Für das Hauptprojekt ist ein Rahmenplan von 2024 bis 2029 vorgegeben.

Die Arbeiten am Rettungsstollen in Angath sind bereits seit letztem Jahr im Gange. Gegenwärtig ist der Tunnelvortrieb bei rund 800 Meter - die Gesamtlänge des Tunnels beträgt 2,6 Kilometer. Die Bauarbeiten werden bis zum Sommer 2025 abgeschlossen sein. Bis dahin werden 6 Querschläge zum zukünftigen Haupttunnel und eine 110 Meter lange „Probestrecke“

der Röhre NORD (Haupttunnel) entstehen. Das Hauptprojekt ist im 1. teilkonzentrierten Detailgenehmigungsverfahren in Bundeskompetenz. Die mündliche Verhandlung dafür erfolgte im November 2023. Seit kurzem liegt die Verhandlungsschrift vor und ist ab 27. März 2024 zur öffentlichen Auflage freigegeben. Für die Dauer von 3 Wochen

ist die Einsicht in den Gemeindeämtern möglich. Der erstinstanzliche Bescheid (Bund) wird für Sommer 2024 erwartet. Das in Landeskompetenz zu führende 2. teilkonzentrierte Genehmigungsverfahren wurde am 22. März eingereicht. Der Termin für die mündliche, öffentliche Verhandlung durch das Land Tirol ist noch nicht bekannt.



### Im Rahmenplan bis 2029 sind folgende Aktivitäten vorgesehen:

- Ausschreibung Dienstleister
- Fortsetzung Grundeinlösen
- Start Hauptbauausschreibungen
- Errichtung Wasserversorgung Langkampfen
- Fortsetzung Erkundungsprogramm
- Errichtung von ÖKO-Flächen
- Vorbereitung Deponien

Alles in allem sind die Projektplaner der ÖBB zuversichtlich, dass die letztlich 5 Baulose im gesamten Abschnitt Schafteuau - Knoten Radfeld im vorgegebenen Zeitrahmen umgesetzt werden können.

## VIER GEMEINDEN - EINE AUFGABE: ABWASSERENTSORGUNG

## AMAL-Jahresrechnung 2023 genehmigt

Die Abwasserentsorgung der Gemeinden Angath, Mariastein, Angerberg und Langkampfen erfolgt in gemeinsamem Interesse im „Abwasserverband AMAL“. Im operativen Geschäftsfeld liegt die gesamte Bandbreite an Aufgaben der gemeinsamen Führung der Verbandskanäle und die Entsorgung bis zum Klärwerk in Kirchbichl beim Bürgermeister der Gemeinde Langkampfen.

Gemeindeverbände unterliegen denselben Regeln zur Erstellung von Budgets und der Jahresrechnungen wie die Gemeinden. Das Rechenwerk des AMAL-Verbandes wird in der Gemeinde Langkampfen

geführt. Bgm. Andreas Ehrenstrasser lud als Verbandsobmann die Verbandsmitglieder am 26.3.2024 zur Jahresrechnung. Die Vorprüfung dafür erfolgte durch den Überprüfungsausschuss

am 11.03.2024. Nach Darstellung des Zahlenwerks bzw. der Eckdaten wurde der Rechnungsabschluss 2023 durch die anwesenden Mitglieder einstimmig genehmigt.

FÜR DIE LANGKAMPFNER BÜRGER

## Infrastrukturelles aus der Gemeinde

Ein Überblick über die neuesten Entwicklungen der Gemeindeinfrastruktur.

### Neubau SR OLKA

Der Gemeinderat hat im Dezember die Planungen für den Abbruch und den Neubau des Sportplatzgebäudes in Oberlangkampfen freigegeben. Der Baustart des Gebäudes einschließlich eines Vereinsheims und zwei Heimkabinen, einer Heimkabine für Frauen und zwei Gästekabinen soll im September 2024 erfolgen. Die Baukosten sind mit € 2.600.000,- angesetzt, wobei Förderungen bereits abgezogen sind und die Einrichtung und die Erschließungskosten nicht enthalten sind. Die Einreichplanung wird von Architekt Widmoser erstellt. Danach wird ein „Generalunternehmer plus“ ausgeschrieben, der auch die Ausführungsplanung übernimmt. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2025 geplant.

### Neubau Veranstaltungsanger Oberlangkampfen

Im Frühjahr 2024 beginnt die Errichtung eines Veranstaltungsgeländes mit einem Musikpavillon in Oberlangkampfen, das auch einen Ausschank, Lagerräumlichkeiten und Toiletten im „Kaser-Stall“ umfasst. Die Bauarbeiten sollen im Herbst 2024 abgeschlossen sein.

### Straßensanierungen und Hochwasserschutz in Oberlangkampfen

Es wird ein Stauraumkanal mit Ölabscheider, technischen Filtern und Hebeanlage errichtet, um das Straßenwasser in den Inn zu leiten und den Innrain zu entwässern. Die Sanierung der Hochwasserschutzmauer liegt in der Verantwortung der TIWAG und wird separat durchgeführt. Die Wasserleitungen werden von der Wassergenossenschaft Oberlangkampfen-Niederbreitenbach erneuert. Der Baustart hat bereits stattgefunden, die Fertigstellung ist voraussichtlich im Herbst 2024 geplant. Es ist zu beachten, dass sich der Bauablauf je nach den Anforderungen

der Hochwasserschutzmauersanierung durch die TIWAG möglicherweise ändern kann. Die betroffenen Straßen sind Innstraße, Innrain und Erlenweg.

Im Frühjahr 2024 wird mit der Behebung von Straßenschäden und der Errichtung von Sickerbecken für die Oberflächenbewässerung begonnen. Dies betrifft den Bereich des Sportplatzes Oberlangkampfen für die Entwässerung der Innstraße und dem Erlenweg sowie in Unterlangkampfen im Bereich Martltalweg. Zusätzlich wird ein Sickerbecken unter dem Gemeindeparkplatz errichtet und die Wasserleitungen in diesem Bereich werden erneuert. Die Fertigstellung ist für Herbst 2024 geplant.

### Sanierung Notburgkapelle Niederbreitenbach

Die Kapelle steht im Eigentum der Gemeindegutsagrargemeinschaft

Niederbreitenbach und ist sanierungsbedürftig. Die Gemeinde Langkampfen übernimmt die Planungen, Genehmigungen und die Abwicklung der Sanierung. Die finanziellen Mittel werden vom Substanzkonto der Agrargemeinschaft bezahlt. Die Gemeinde wird auch den Platz um die Kapelle umgestalten. Die Arbeiten werden im Laufe des Frühjahrs beginnen und enden im Herbst 2024.

### Wasserleitung - Novartis - Fa. SPG Prints

Derzeit bezieht die SPG Prints Austria ihr Wasser über die Leitungen von Novartis. Aufgrund der Errichtung eines eigenen Trinkwasserbrunnens durch Novartis hat die Gemeinde die Fa. SPG Prints Austria im eigenen Leitungssystem mit Wasser zu versorgen. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2024 geplant, die Fertigstellung im Sommer 2024.

## Leerstandsabgabe bis zum 30.04.2024 zu begleichen

Seit dem 01.01.2023 gilt in ganz Tirol die Verpflichtung zur Zahlung einer Leerstandsabgabe für leerstehende Gebäude und Wohnungen. Diese Abgabe wird an die Gemeinde entrichtet und richtet sich nach der Größe der betreffenden Wohneinheit. Sie wird fällig, wenn eine Wohnung mehr als 6 Monate ununterbrochen nicht als Wohnsitz genutzt wurde.

EigentümerInnen von Gebäuden oder Wohnungen, die seit dem 01.01.2023 für mindestens 6 Monate leer standen, sind verpflichtet, die Leerstandsabgabe zu entrichten. Die Zahlung erfolgt eigenständig und muss bis zum 30.04.2024 geleistet werden. Es wird keine Rechnung ausgestellt, daher obliegt es den Eigentümern, die Zahlung fristgerecht vorzunehmen.

Es gibt bestimmte Ausnahmen

von dieser Abgabepflicht, die jedoch glaubhaft dargelegt werden müssen. Eine Nichtzahlung stellt eine strafbare Handlung dar. Weitere Informationen zu diesem Thema ist auf unserer Homepage unter [www.langkampfen.at/leerstand](http://www.langkampfen.at/leerstand) zu finden. Für Fragen und nähere Auskünfte steht die Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 05332 / 87669-111 gerne zur Verfügung.

LANGKAMPFEN INVESTIERT IN DIE ZUKUNFT DER BILDUNG

## BILDUNGSCAMPUS – weitreichende Entscheidungen stehen an

Das Thema „Bildung“ beschäftigt die Menschen in Langkampfen. Unseren Kindern beste Möglichkeiten zur Entfaltung der Persönlichkeit zu schaffen, ist ein erklärtes Ziel. Dazu gibt es viele Fragen, die Antworten brauchen. Schule ist nur ein Teil der komplexen Aufgabenvielfalt unserer Gesellschaft. Die Errichtung der Infrastruktur einer Bildungseinrichtung ist ein Jahrhundertprojekt. Entscheidungen im Zusammenhang um das Thema brauchen sachliche Zugänge und rationale Expertisen.

Wenn wir in Langkampfen von einem Bildungskonzept vom Kleinkindalter bis zum Verlassen der Mittelschule reden, ist das mehr als ein Aneinanderreihen von Bildungsjahren und Bildungskonzepten. Eine durchgehende Bildungsschiene vom Hort in den Kindergarten und über die Volksschule in die Mittelschule ist das Ziel.

Seit Ende letzten Jahres wird unter Begleitung einer anerkannten und erfahrenen Bildungsexpertin an einem Bildungskonzept gearbeitet. Im Wesentlichen sind es die aktuellen LeiterInnen der Langkampfer Bildungseinrichtungen, die versuchen, ein übergreifendes Konzept zu definieren. Schon bald wird das Projekt mit architektonischem Know-how begleitet, um Entscheidungsfindungen so weit als möglich sachlich und transparent zu gestalten.

Das aus der Arbeitsgruppe entwickelte Bildungskonzept ist eine wesentliche Grundlage für die architektonische Umsetzung der Lerneinrichtungen. Vorausgesetzt für einen „Schulbau“ ist ein „Go“ durch die Experten der Bildungsdirektion Tirol im Rahmen der Dorferneuerung.

Für die praktische Umsetzung und als Zieldefinition braucht das Bildungskonzept ein übergeordnetes pädagogisches Verständnis, quasi ein „Dach“, unter dem sich die Leitlinien für alle vorhandenen Einrichtungen kreuzen und vernetzen.

Konsens in der Arbeitsgruppe ist, allen Langkampfer SchülerInnen eine optimierte Lernumgebung, den Eltern beste Voraussetzungen für die Familien-Zeitplanung und den PädagogInnen ein ideales Umfeld für ihr Wirken zu

bieten. Eine Zwei-Klassen-Gesellschaft darf/soll in einer 4.268-Seele-Gemeinde nicht entstehen. Alle im System Schule – egal ob wohnhaft in der Au, in Oberlangkampfen, in Niederbreitenbach oder in Unterlangkampfen sollen gleiche Voraussetzungen haben. Schule, Freizeit und Arbeit bestmöglich auf die Reihe zu bringen, ist eine Schlüsselfrage für zukünftige Eltern in Bezug auf den Kinderwunsch. Eine Problemstellung dabei sind die bisherigen zwei Schulsprengel, die praktisch eine Zuordnung der SchülerInnen an die VS nach Oberlangkampfen bzw. Unterlangkampfen in sich haben.

Ein wesentliches Argument für die Gemeinde als Errichter und Erhalter von Bildungseinrichtungen sind die Auswirkungen des demografischen Wandels und der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung. Beide Themenkomplexe werden schon bald einen Umbruch im gesellschaftlichen Denken und der Politik bewirken. Das Angebot für Ganztagesbetreuung hat im Osten von Österreich und in Vorarlberg schon heute eine Nachfrage von bis zu 40 % aller Schüler. In Tirol sind es aktuell 16 %. Im Zusammenhang mit der alternierenden Gesellschaft stehen wesentliche Interessen der Volkswirtschaft und der Menschen: Die Wirtschaft braucht Arbeitskräfte und junge Familien brauchen Geld, um sich Wohnraum und Lebensqualität leisten zu können. Die Ein-Verdiener-Familie früherer Generationen hat als Modell schon heute ausgedient. Gut ausgebildete Frauen werden in allen Berufsgruppen nach Karenzzeiten früher und in höherem zeitlichen Umfang in die Arbeitsprozesse zurückkehren, als dies in den

vergangenen Jahrzehnten war und noch heute der Fall ist. Ein Angebot für ganztägige Betreuung ist vorausgesetzt.

Ein „verschränkter Unterricht“, wie das System der Ganztageschule auch bezeichnet wird, hat neben den schulischen Anforderungen auch den persönlichen Freizeitplan in sich. Sport, Musikschule oder Theater sind Teil der Tagesbeschäftigung. Es liegt letztlich an der Fantasie und Organisationsfähigkeit der „Macher“, den (Schul-)Tag inhaltsreich und spannend zu gestalten. Ein Vorteil, der auf der Hand liegt: Finanziell belastende „Nachhilfe“, wie sie heute bei sehr vielen SchülerInnen notwendig ist, sollte nur mehr in besonderen Fällen notwendig sein. Erfahrungen mit dem Bildungssystem „Ganztagesschule“ zeigen: Die Zeit daheim gehört der Familie.

Die räumliche Gestaltung der „Lernumgebung“, das Angebot für die Ausspeisung am Mittagstisch, Sport und Zeitgestaltung außerhalb des Regel-Unterrichts kann in einem „Campus“ ideal umgesetzt werden. Das Nutzen von Synergien – von Turnhallen, Schüler-Restaurant, Aula und anderen Zweckräumlichkeiten, von Sportanlagen über Konferenzräume und mehr – bewirkt wesentliche Kosteneinsparungen. Ein Mehr an räumlichem Nutzen bei weniger Kosten ist ein erklärtes Ziel – untergeordnet nur dem Grundsatz des zu spannenden Bildungsbogens, der lautet: Für die zukünftigen SchülerInnen, die zukünftigen Eltern und die zukünftigen PädagogInnen beste Voraussetzungen für soziale und individuelle Entwicklungen schaffen!

VORWÄRTS IN DAS UNBEKANNTE: EIN AUSBLICK AUF KOMMENDE ENTWICKLUNGEN UND CHANCEN

## Blick in die Zukunft

In einer sich ständig verändernden Welt ist es wichtig, dass wir einen klaren Blick in die Zukunft werfen. Dabei sollten wir nicht nur Herausforderungen, sondern vor allem künftige Chancen erkennen.

### Umdenken

Unsere Gesellschaft erlebt eine Veränderung, in der alte Denkmuster und Herangehensweisen keinen Platz mehr haben. Sollen wir am Althergebrachten festhalten oder erkennen wir die Möglichkeiten, eine innovative Zukunft mitgestalten zu können?

### Die Zukunft wird digital

Technologischer Fortschritt und die Digitalisierung prägen bereits heute unseren Alltag und werden dies in noch größerem Maße tun. Die digitale Zukunft und die Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) versprechen eine Transformation, die nahezu alle Lebensbereiche beeinflusst. Die rasante Entwicklung von Technologien eröffnet Möglichkeiten, die vor wenigen Jahren noch undenkbar schienen. In diesem Zeitalter der Digitalisierung und KI entfaltet sich eine faszinierende Dynamik, die sowohl Chancen als auch Herausforderungen mit sich bringt. KI-Systeme können komplexe Aufgaben schneller und präziser erledigen als menschliche Intelligenz. Von selbstfahrenden Autos bis hin

zu medizinischen Diagnosen – KI hat das Potenzial, alle Lebens- und Arbeitsbereiche zu revolutionieren und damit unser tägliches Leben zum Positiven zu verändern.

### Gemeinsamer Zukunftsentwurf

Frieden, Selbstbestimmung und Sicherheit sind weitere zentrale Elemente eines gemeinsamen Zukunftsentwurfs. Diese Grundwerte sollten als Eckpfeiler dienen, um eine Gesellschaft zu schaffen, in der sich alle Menschen frei entfalten können und in der ein konstruktives Miteinander gewährleistet ist. Es geht darum, eine gemeinsame Basis zu schaffen, die auf Respekt, Toleranz und Gerechtigkeit basiert. Die Krisen von heute prägen zweifelsohne den Blick auf morgen. Die globalen politischen Spannungen und Konflikte, Migrationsbewegungen, wirtschaftliche Unsicherheiten und Klimawandel sind weitere Faktoren, die unsere Zukunft beeinflussen. Unsere Gesellschaft unser Bildungssystem, unsere Arbeitswelt – praktisch alle Lebensbereiche befinden sich im Wandel.

### Mobilität der Zukunft

Die Zukunft der Mobilität ist geprägt von Innovationen, die die Art und Weise wie wir uns fortbewegen, grundlegend verändern werden. Nachhaltige Verkehrslösungen wie intermodale Mobilität oder smarte Infrastrukturen sind nur einige der Schlüsselfaktoren, die diese Veränderungen vorantreiben. Die Notwendigkeit, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren und den Klimawandel einzudämmen, hat einen verstärkten Fokus auf nachhaltige Verkehrslösungen gerichtet. Elektrofahrzeuge, öffentlicher Nahverkehr und Fahrradinfrastruktur spielen dabei eine entscheidende Rolle.

### Solidarität schafft Brücken

Wir können der Zukunft als stabile Gesellschaft begegnen und uns als Individuum in die Gemeinschaft einbringen, denn Solidarität schafft Brücken. Letztendlich sind

wir alle gemeinsam verantwortlich, an einer Zukunft zu arbeiten, die auf den Werten der Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und sozialen Teilhabe basiert. Indem wir die Herausforderungen erkennen, Chancen nutzen und gemeinsam handeln, können wir eine Gesellschaft gestalten, die für kommende Generationen lebenswert ist.



### Buchtipps

Der britische Philosoph und Aktivist Will MacAskill fordert ein radikal neues Denken beim Thema Nachhaltigkeit: Unser heutiges Handeln muss nicht nur die Konsequenzen für die nächsten Generationen mit einbeziehen, sondern auch die Folgen für die Menschheit in einer weit entfernten Zukunft. Es reicht nicht aus, den Klimawandel einzudämmen oder die nächste Pandemie zu verhindern. Wir müssen sicherstellen, dass sich die Menschheit nach einem Kollaps auch wieder erholt. Ein Manifest von enormer Sprengkraft – minutiös recherchiert und brillant geschrieben. - Siedler

»Dieses Buch ist ein monumentales Ereignis.«  
Rutger Bregman

FREISCHNEIDUNG NASENBACH ABGESCHLOSSEN

## Der Bachverlauf ist für Hochwasserereignisse wieder intakt

Während der Wintermonate wurde der Nasenbach in Niederbreitenbach vom Einlauf in den Inn bis zur Staumauer des Stausees freigeschnitten. In den 60er Jahren wurde der Nasenbach in diesem Bereich ausgebaut, um das sogenannte Unterdorf besser vor Überflutungen zu schützen.

Im Februar war es notwendig, den Bachverlauf zu säubern, um den Wasserabfluss zu gewährleisten. Bei längeren Regenperioden wurde deutlich, dass der starke Bewuchs in einigen Bachabschnitten zu Problemen führte. Bäume, die direkt im Bachverlauf standen oder aus Bauwerken (wie Mauern) wuchsen, wurden entfernt. Leider war die vorherrschende Baumart entlang des Bachverlaufs die Esche, die größtenteils vom sogenannten Eschentriebsterben befallen war. Dieser infektiöse Pilzbefall gelangt

über die Wurzeln in den Baum und führt dazu, dass die Wurzeln zuerst befallen werden und anschließend absterben. Dadurch können die Bäume unkontrolliert umfallen. Bei der Umsetzung der Maßnahmen wurde darauf geachtet, gesunde Sträucher und Bäume, die den Wasserabfluss nicht beeinträchtigen, zu erhalten. Die Arbeiten fanden außerhalb der Brutzeit der Vögel statt. Die gesamten Kosten für diese Maßnahme wurden vom Land Tirol (öffentliches Wassergut) getragen.



MODERNE WOHNANLAGE IN LANGKAMPFEN FERTIGGESTELLT

## Wohnungsübergaben und feierliche Zeremonie durch Tiroler Immobilien

Das Unternehmen Tiroler Immobilien hat sich in den letzten Jahren vom klassischen Bauträger zum ganzheitlichen Immobilienbüro entwickelt. Die Gemeinde Langkampfen freut sich über den erfolgreichen Abschluss des Bauvorhabens in der Oberen Dorfstraße. Das moderne und kompakte Wohnhaus, bestehend aus Erd- und Obergeschoß sowie einer Parkebene, präsentiert sich als gelungene Ergänzung der örtlichen Wohnlandschaft.

Das Objekt verfügt über zwei geräumige 3-Zimmer-Wohnungen und zehn komfortable 2-Zimmer-Wohnungen, darunter drei Einheiten mit Garten. Eine kleine Übergabefeier mit Speisen, Getränken und musikalischer Unterhaltung wurde organisiert, um die Fertigstellung und Schlüsselübergabe an die zukünftigen BewohnerInnen zu feiern. Die neuen Wohnungsbesitzer, Pfarrer Evarist Shayo und Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser waren unter den Gästen. Bauleiter Martin Sieberer betonte die reibungslose Abwicklung und das positive Feedback der BewohnerInnen als Bestätigung für den Projekterfolg und dankte allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.



VOLKSSCHULE OBERLANGKAMPFEN

## Österreichweit unter den Top 3 beim Straßenmalwettbewerb

Erst im November 2023 wurde die VS Oberlangkampfen für ihr Straßenkunstwerk, an dem alle 110 SchülerInnen mitgewirkt haben, ausgezeichnet. Jetzt gab es gleich nochmal einen Preis, eine große Metallbox voller Unterrichts-Utensilien für den Straßenverkehr, da die Oberlangkampfer Straßenkünstler auch österreichweit die Jury überzeugten und zu den drei Besten gehören.



„Es haben sehr viele Schulen teilgenommen, unter den Top 3 zu sein, ist ein super Ergebnis“, so LR René Zumtobel, der persönlich mit Klimabündnis Tirol Geschäftsführer André Stigger die Box des Ministeriums in Oberlangkampfen vorbeibrachte.

„Gratulation an die VS Oberlangkampfen, die wieder einmal einen Preis eingeholt hat, die machen das ja dauernd“, freute sich auch Vizebürgermeister Josef Greiderer über die Auszeichnung.

KINDERGARTEN UNTERLANGKAMPFEN

## Bewegte Vorschule

Um die Kinder bestmöglichst auf die Schule vorzubereiten, hat der Kindergarten Unterlangkampfen die Form des „Bewegten Lernens“ gewählt. Die Kindergartenkinder profitieren davon!

„Bewegtes Lernen“ sind Bewegungsangebote in Kombination mit Bildungsangeboten aus den Bereichen Sprache, Mathematik, logisches Denken, Natur und Musik. Das Lernen in Verbindung mit Bewegung fördert nicht nur die ganzheitliche Entwicklung der Kinder, es erweitert auch kindliche Erfahrungsspielräume und Handlungskompetenzen. Durch bewegtes Lernen sammeln bzw. verarbeiten Kinder Wahrnehmungen und Sinneseindrücke und verknüpfen diese mit bereits Bekanntem.

Informationen, die Kinder durch Bewegung sammeln, lassen neue Synapsen im Gehirn entstehen oder werden mit verwandten Erfahrungen verknüpft und verstärken die bereits vorhandenen Synapsen.

Wissenschaftliche Studien belegen schon längst, dass Bewegung bei Kindern nicht nur ein

Grundbedürfnis darstellt, sondern eine wesentliche Rolle in der kindlichen Entwicklung spielt.

Sie erforschen und erobern dadurch nicht nur ihre Umwelt. Bewegung trägt wesentlich zu einer gesunden

physischen und psychosozialen Entwicklung bei.

Der Kindergarten Unterlangkampfen bietet seinen Vorschulkindern einmal pro Woche ein „Bewegtes Lernen“. Mit Erfolg!



KINDERGARTEN OBERLANGKAMPFEN

## Interessante Projekte für die Kleinsten

Im Kindergarten Oberlangkampfen werden Kinder mittels spannender Projekte in verschiedene Wissensbereiche eingeführt.

Im Projekt „Körper“ haben die Kindergartenkinder in Oberlangkampfen viel Spannendes gelernt und entdeckt. Als krönenden Abschluss durften sie sogar das Bezirkskrankenhaus Kufstein besuchen, um einen Einblick in die Welt der Gesundheit und Medizin zu erhalten. Die Kinder waren begeistert von dieser Erfahrung und haben viel Neues über ihren eigenen Körper



und die Bedeutung von Gesundheit gelernt. Das Projekt „Körper“ war eine rundum gelungene Initiative, die die Neugier und das Wissen der Kinder gefördert hat.

Im Rahmen des Projektes „Buch“ haben die Kindergartenkinder eigene Bücher illustriert. Mithilfe Erwachsener wurden gemeinsam zu den Illustrationen passende Texte verfasst. Es sind spannende, kreative Geschichten entstanden. Ein Ausflug in die „Kubi – Kufstein Bibliothek“ brachte den Kindern einen zusätzlichen Einblick in die Welt der Bücher.

Schließlich wurde die gruppen-eigene Bücherei eröffnet. Dabei führten die Kinder Listen, um einen Überblick zu behalten, welche Bücher ausgeliehen und wieder zurückgebracht wurden. Auch

Bücherei-Kekse wurden gebacken und den Gästen, die Bücher ausgeliehen haben, angeboten.

Insgesamt war es ein gelungenes Projekt und die Autorinnen und Autoren können stolz auf sich sein.



VORREITER IN DER DIGITALEN BILDUNG

## Mittelschule Langkampfen setzt Maßstäbe

Die Mittelschule Langkampfen hat sich als Vorreiter in der digitalen Bildung etabliert, indem sie erfolgreich digitale Lernplattformen einsetzt und einen hohen Stellenwert auf digitale Schulung legt.

Im Rahmen der Digitalisierungs-offensive des Bundes werden alle SchülerInnen mit digitalen Endgeräten - in Langkampfen mit Chromebooks - ausgestattet, was die Unterrichtsmethoden bereichert und zusätzliche Möglichkeiten schafft.

Die Schule trägt seit Jahren den Titel einer „E-Learning-Expert-Schule“ und hat dank der Gemeinde Langkampfen eine Top-Ausstattung am Schulstandort erreicht. Interaktive Tafeln in allen Klassen- und Gruppenräumen, moderne PCs sowie Dokumentenkameras gehören mittlerweile zum Standard.

Die Expertise der Schule wird von

anderen Bildungseinrichtungen regelmäßig angefragt, was ihre führende Rolle in der digitalen Bildung unterstreicht. Dennoch steht die Mittelschule Langkampfen vor der Herausforderung, eine ausgewogene Balance zwischen analogem und digitalem Unterricht zu finden. Trotz der zahlreichen Vorteile der Digitalisierung ist es wichtig, die traditionellen Lehrmethoden nicht zu vernachlässigen.

Die Mittelschule Langkampfen zeigt, dass eine gelungene Integration digitaler Technologien in den Unterricht möglich ist und setzt damit Maßstäbe für andere Schulen im Land.



## Eisvergnügen im Winter

Am Sportplatz in Unterlangkampfen drehten die SchülerInnen der VS Unterlangkampfen im Winter auf der perfekt präparierten Eisfläche ihre Runden und lernten bei dieser Gelegenheit auch schon einige coole Tricks und Figuren! Für diejenigen, die noch nicht so viel Erfahrung auf dem Eis hatten, gab es tierische Hilfsmittel, sodass der Spaß für jedes Kind garantiert war!

LEITUNGSWECHSEL NACH 24 JAHREN

## Katholisches Bildungswerk Langkampfen unter neuer Führung

24 Jahre lang leiteten Herbert Schreyer und seine Frau Katharina die Geschicke des Katholischen Bildungswerkes Langkampfen und blicken auf eine äußerst erfolgreiche Zeit zurück. In einer kleinen Feier im Rahmen eines Kulturabends – Titel: „Pilgerkabarett – von Assisi nach Rom“ – wurde in der gut besuchten Aula der MS Langkampfen Dank gesagt und mit Dr. Markus Sandbichler der Nachfolger in der Leitung des KBW Langkampfen ernannt.

Andreas Weiß, Direktor-Stv. des Katholischen Bildungswerkes Salzburg, dankte Herbert und Katharina Schreyer für ein fast Vierteljahrhundert ehrenamtliches Engagement und die langjährige Freude, mit welcher beide diese Aufgabe erfüllten. „Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen für ihren Ort und die Gemeinschaft einsetzen. Umso wichtiger ist es, persönlichen den Dank für dieses wertvolle Ehrenamt auszusprechen. Mit Markus Sandbichler wurde ein bewährter und verlässlicher Organisator gefunden, der motiviert an die anstehenden Aufgaben herangeht, Gespür für die Themen und Anliegen der Menschen besitzt“, so Andreas Weiß.

Auch Bgm. Andreas Ehrenstrasser dankte Herbert und Katharina Schreyer für ihren langjährigen Einsatz für die Erwachsenenbildung im Ort und sprach seinen Dank an Markus Sandbichler aus: „Bildung ist ein lebenslanger, unverzichtbarer Prozess, der sich am Puls der Zeit orientieren muss, in unserer rasant entwickelnden Welt mehr als je zuvor. Ich wünsche Markus viele Glücksmomente und wenig Frust!“ Der „Neue“ (Dr. Markus Sandbichler) als Leiter des Bildungswerkes betonte, dass ihm wichtig sei, eine breite Palette an Themen abzudecken, die gesellschaftlich relevant

„Mit der Übernahme dieser wertvollen Aufgabe ist ein wichtiges Zeichen von Kontinuität und Fortbestand gesetzt.“

Bgm. Andreas Ehrenstrasser

sind und an die Lebensrealität der Menschen anknüpfen. Das Ziel ist, viermal im Jahr hochwertige und abwechslungsreiche Veranstaltungen zu Bildungsthemen anzubieten. Zum Einstieg wurde mit dem „Pilgerkabarett“ ein locker humoristisches Thema gewählt, die

nächste – bereits geplante – Veranstaltung wird sich mit dem Thema „Demokratie“ auseinandersetzen. Ein Mega-Thema in einer politisch motivierten Fake- und Lügenwelt gegen das Wesen der Demokratie. Pfarrassistentin Monika Freisinger fügte zu guter Letzt in ihren Worten noch an: „Die Möglichkeit zur Bildung ist nicht selbstverständlich, sondern ein Privileg. Das Katholische Bildungswerk Langkampfen ist daher ein wichtiger Ort der Begegnung und ist eine Bereicherung für alle Langkampferinnen und Langkampfer. Das Angebot steht – damit bedarf es nur noch der Nachfrage. Dafür werden wir werben!“



v.l.: Pfarrassistentin Monika Freisinger, Dir.-Stv. Dr. Andreas G. Weiß, PGR-Obrau Margarethe Egger, Dr. Markus Sandbichler, Herbert Schreyer, Elisabeth Wagner MA, Bgm. Andreas Ehrenstrasser

### Information für Hundebesitzer

Für Hunde ist eine Anmeldung im Gemeindeamt **unbedingt notwendig**. Zusätzlich muss ein Sachkundenachweis erbracht werden. Wer

seinen Hund **nicht ordnungsgemäß** anmeldet, macht sich **strafbar**. Wir weisen bei dieser Gelegenheit auch auf die Hundehalterverordnung

der Gemeinde hin.

**Ein Dankeschön an jene, die ihre vierbeinigen Freunde „ordentlich“ führen.**

EINBLICKE IN EINEN WERTVOLLEN BERUF

## Eine „Berufung“ zwischen Erziehung, Bildung und Inspiration

Der Beruf des/der Volksschullehrers/in steht im Fokus unserer Gesellschaft. Er trägt nicht nur die Verantwortung für die Bildung und Erziehung von Generationen, sondern schafft auch Grundlagen für persönliche Erfolge und Entwicklungen.

Die Qualitäten einer Lehrperson wie fachliche Kompetenz, Vertrauenswürdigkeit, Verständnis und Feinfühligkeit gegenüber den Lernenden sind entscheidend für den Schulerfolg. Als LernbegleiterIn interessiert er/sie sich für die Persönlichkeit der Kinder, kommuniziert wertschätzend und schafft Vertrauen.

Das Schöne am Beruf des Lehrers/der Lehrerin liegt in der Möglichkeit, einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung junger Menschen zu leisten, indem Wissen vermittelt, Fähigkeiten gefördert und die Persönlichkeitsentwicklung begleitet wird.

### Einfluss auf die Gesellschaft?

Jede Schuklasse ist ein Abbild der Gesellschaft. LehrerInnen vermitteln den Kindern soziale Kompetenzen wie Respekt, Toleranz, Einfühlungsvermögen, Konfliktfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Selbstbewusstsein und Teamfähigkeit.

### Was LehrerInnen den Kindern für die Zukunft mitgeben wollen

Die Kinder sollen befähigt werden, ein selbstbestimmtes, bedürfnisorientiertes Leben zu führen. LehrerInnen vermitteln notwendige Regeln für einen wertschätzenden und friedvollen Umgang mit Mitmenschen. Sie legen Wert auf die Erziehung zu Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Selbstorganisation und Handlungsplanung im Alltag. LehrerInnen erwecken in einer entspannten Lernumgebung Freude und Neugierde am Lernen. Auch die Entwicklung von Durchhaltevermögen ist sehr wichtig. Selbständige Problemlösung, kritisches Denken und Kreativität gewinnen zunehmend an Bedeutung.

### Wie vielfältig ist der Lehrerberuf?

Die Vielfalt des Lehrerberufs in der Volksschule zeigt sich in den verschiedenen Unterrichtsfächern und der Möglichkeit, stets neue Schwerpunkte zu setzen. Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen bringt Abwechslung. Neben der Unterrichtsarbeit umfasst der Beruf auch Erziehungsarbeit und die Zusammenarbeit mit Eltern und KollegInnen. Die Vielseitigkeit des Berufs ermöglicht es, individuelle Neigungen und Talente einzubringen sowie soziale Kompetenzen zu vermitteln. Trotz guter Planung begegnet man oft Unerwartetem, was den Beruf „spannend“ macht. Insgesamt ist es ein wunderschönes Berufsfeld, das die Arbeit für und mit Kindern beinhaltet.

### Unterrichtsmöglichkeiten

Als LehrerIn kann man den Unterricht auf vielfältige Weise gestalten und frei Methoden wählen. Dies ermöglicht es, die Unterrichtsform passend zum Stoffgebiet und den Kindern auszuwählen, ob durch freies Arbeiten, offene Unterrichtsformen oder gebundenes Arbeiten. Wichtig ist dabei, klare Strukturen

zu haben und die Ziele im Blick zu behalten, auch solche, die von den SchülerInnen selbst gesetzt wurden, um ihre Motivation und Arbeitsfreude zu steigern.

### Welche Perspektiven hat man als JunglehrerIn?

Als JunglehrerIn an einer Schule erlebt man viele neue Eindrücke und kann auf Unterstützung erfahrener Kollegen zählen. Die gängigste Perspektive ist die Leitung einer Schulklasse, wofür Erfahrung im Schulalltag hilfreich ist. Durch regelmäßige Fortbildungen kann man sich weiterbilden und spezialisieren.

Eine andere Entwicklungsmöglichkeit ist die Leitung einer Schule, die jedoch einige Jahre Berufserfahrung erfordert, da man die Gesamtverantwortung trägt. Als DirektorIn benötigt man ein hohes Maß an sozialer Kompetenz und kümmert sich um administrative Belange sowie die Kontaktpflege mit externen Einrichtungen. Lehrpersonen können auch als SchulbuchautorInnen arbeiten und ihr Wissen in die Entwicklung von Lehrmaterialien einbringen.

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

**KLASSE JOB AT**

Ich will wieder in die Volksschule. Als Lehrer!

David M., 17  
BG/BRG Mattersburg

## Politik am Wort

### Liebe Langkampferinnen und Langkampfer,

Politik sagt man, ist die Kunst des Machbaren und des Möglichen. Zukunftsfragen zu lösen, ist das Wesen der Politik – im Großen und im Kleinen. Das Machbare hängt allerdings an vielen Rahmenbedingungen und Detailfragen. Alle heute politisch Tätigen und Interessierten wissen, dass die Zeiten des Wachstums und damit des gewohnten Wohlstandes in Europa endend sind. Dafür ausschlaggebend sind einerseits die seit längerem erkennbaren Interessen der Weltpolitik. Andererseits sind es in Europa die Auswirkungen der demographischen Entwicklung. Ganz einfach gesagt: In den westlichen Industrieländern gibt es über die nächsten vier Jahrzehnte zu viele alte Menschen und zu wenig Junge. Schon bald muss/soll eine kleine Zahl von Erwerbstätigen eine große Zahl von Pensionsbeziehern im Rahmen eines ungeschriebenen Generationenvertrages „erhalten“. Daraus abzuleiten ist, dass wir bis Mitte des Jahrhunderts enorme Herausforderungen haben werden,

der wir schon heute in die Zukunft wirkende Entscheidungen unterordnen müssen. Alle Lebensbereiche und staatlichen Aufgaben werden betroffen sein. Seit längerem haben wir in der Wirtschaft einen Fachkräftemangel. Dieser Mangel wird sich verstärken und setzt sich für uns alle spürbar in den Krankenhäusern, in den Kindergärten und in der Pflege fort. In allen Bereichen der Arbeitswelt wird der Bedarf an Arbeitskräften nicht mehr gedeckt werden können. In den Schulen werden heute schon gegensteuernde Maßnahmen sichtbar. „Quereinsteiger“ sollen das System „retten“. Ein Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung wird Menschen in diesem Arbeitsbereich in Konkurrenz führen. Viele dieser Aufgaben stehen mittelbar oder unmittelbar in Zusammenhang mit den

**Bgm. Andreas Ehrenstrasser**  
GFL - Gemeinsam für Langkampfen

Gemeinden. Wenn wir in Langkampfen in diesem Jahr mit Investitionen in Bildung und Pflege weit in die Zukunft reichende Entscheidungen treffen, dürfen wir uns nicht von Bauchgefühlen und Wunschdenken leiten lassen. Erklärbar und bewertbar sind Fakten und Strategien für Machbares. Die nachkommenden Generationen von Nutzern und Entscheidungsträgern werden es uns danken, wenn wir rationale Entscheidungen treffen. Ziel muss sein, mit unseren gemeindeeigenen Einrichtungen optimale Arbeitsplätze für nachfolgende Generationen zu schaffen. Ein modernes Umfeld und Nutzen von Synergien sind der Schlüssel für zukünftige Erfolge.



### Liebe Bürgerinnen und Bürger!

In der jetzigen Zeit einen Blick in die Zukunft zu wagen, fällt mir persönlich oftmals schwer. Schwermütig, aber nicht hoffnungslos schaue ich in die Zukunft, denn ich habe in den vergangenen Jahren so viele tolle, liebe Menschen kennenlernen dürfen, die ich ohne diese ganzen Turbulenzen der nahen Vergangenheit wahrscheinlich nie getroffen hätte. Und diese Tatsache, dass es so viele gute Menschen gibt, lässt mich hoffen. Meine persönliche Hoffnung für die Zukunft ist folgende: Wir Menschen kommen aus der Natur, doch in den letzten Jahrzehnten haben wir uns leider viel zu weit von unserem Ursprung

entfernt. Man sieht auch, dass der ganze technische und digitale Fortschritt nicht nur Gutes gebracht hat, da sich der Mensch viel zu sehr entwurzeln ließ. Ich wünsche den Menschen für die Zukunft, sich wieder in die Natur einzubinden, sich zu erden und gestärkt, selbstbestimmt und freiheitsliebend davon zu profitieren. Denn wenn man sich zu weit von der Natur entfernt, sehe ich bei vielen Menschen Krankheit, Stress und Unzufriedenheit. Mein Blick in die Zukunft

**Evelyne Markt**  
MFG (Menschen - Freiheit - Grundrechte)

- Eigenverantwortliche, gefestigte Menschen, die zusammenhalten, können alles erreichen und für unsere Kinder sicherlich eine lebenswerte Zukunft gestalten. Menschen, die ihren Hausverstand gebrauchen und sich in keine Form pressen lassen, können so viel Gutes bewirken. Solche Menschen braucht die Zukunft!



### Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In dieser Ausgabe des Gemeindegemagazins steht die Zukunft im Fokus, und ich möchte ein paar Entwicklungen in folgenden Bereichen beschreiben: Bildung, Sport und Kultur.

Derzeit arbeiten wir intensiv an einem gemeinsamen Leitbild für unsere gemeindeinternen Bildungseinrichtungen (Kleine Farm, Kindergärten, Volksschulen, Mittelschule, Hort), um innovative Ideen mit bewährten Konzepten zu vereinen. Denn wir wissen, dass die richtige Balance zwischen Bewährtem und Fortschritt entscheidend ist, um unsere Kinder optimal zu fördern.

Große Diskussionen wirft folgende Frage auf: Sollen wir beide Volksschulen in unserer Gemeinde beibehalten oder eine große gemeinsame Volksschule bauen? Es gibt gute Argumente für beide Optionen, aber persönlich finde ich die Nähe zu den Ortschaften sehr wichtig.

Es ist mir ein Anliegen, das soziale Leben in den einzelnen Ortschaften belebt zu lassen und den

Kindern eine vertraute Umgebung zu bieten.

Ein aufregendes Event steht uns bevor: Die „Woche des Sports“ von 8. bis 13. April 2024. Es gibt Vorträge, Diskussionsrunden und ein vielfältiges Rahmenprogramm an dem sich die Langkampfer Sportvereine, alle Schüler und Kindergartenkinder sowie unsere Senioren beteiligen.

Wir wollen die Bedeutung des Sports für unsere Gesellschaft und Gesundheit unterstreichen und die großartige Arbeit der Vereine würdigen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Funktionäre in allen Vereinen! Als Höhepunkt findet am Samstag, dem 13. April 2024, ein Tag der offenen Tür unserer Sportvereine statt, bei dem man das vielfältige Sportangebot ausprobieren und sich informieren kann. Alle Bürgerinnen und Bürger sind hiermit herzlich eingeladen, an

**Bgm.-Stv. Josef Greiderer**  
Starkes Team für Langkampfen



den verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen und das breite Angebot zu genießen!

Und das ist erst der Anfang! Wir planen eine ähnliche Schwerpunktwoche in den nächsten Jahren für unsere Kulturvereine. Wir möchten auch ihre Arbeit und ihren Beitrag zum kulturellen Leben unserer Gemeinde in den Fokus rücken und entsprechend würdigen.

Wir sind bestrebt, unsere Gemeinde zukunftsorientiert weiterzuentwickeln und dabei sowohl Bildung, Sport als auch Kultur gleichermaßen zu berücksichtigen. Das große Ziel, das uns alle vereint, ist die Lebensqualität unserer Gemeinde weiter zu steigern und eine positive Zukunft für alle schaffen.

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Mein Ausblick in die Zukunft Langkampfens im Jahre 2030:

Werfen wir einen aufregenden Blick in die Zukunft unseres Dorfes. Eine neue Ära beginnt mit der Errichtung einer modernen Schule, die trotz ihrer Fortschritte weiterhin auf kleinen Strukturen basiert. Die Schule wird für alle leicht zugänglich sein und unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden. Mit einem Fokus auf individuelle Förderung und moderne Lehrmethoden wird sie eine Ganztageschule sein, die nicht nur Bildung, sondern auch Betreuung und Freizeitaktivitäten für die Schüler bietet. In einer wegweisenden Gemeindekooperation entsteht ein modernes Altersheim, das sich durch zeitgemäße Pflegekonzepte und eine warme, familiäre Atmosphäre auszeichnet. Hier sollen ältere

Menschen nicht nur versorgt, sondern auch aktiv am Gemeindeleben teilnehmen können. Durch die enge Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen wird eine umfassende Betreuung gewährleistet.

Die medizinische Versorgung in unserem Dorf wird optimiert, um den Bedürfnissen aller Bewohner gerecht zu werden. Das Dorf fördert gemeinschaftsbasierte Gesundheitsinitiativen, die auf Prävention und Gesundheitsförderung abzielen. Dazu gehören Veranstaltungen, Workshops und Programme zur Förderung eines gesunden Lebensstils. Unser Dorf wird sich als moderne

Gemeinde präsentieren, die auf innovative Lösungen setzt, aber dennoch die kleinen Strukturen und die familiäre Atmosphäre bewahrt. Wir trennen, was notwendig ist, um effizient zu sein, aber bringen auch das zusammen, was Vorteile und Synergien schafft. Die Bewohner können sich auf eine lebendige, zukunftsorientierte Gemeinschaft freuen, in der jeder seinen Platz findet und die Bedürfnisse aller Generationen respektiert werden.

Zu schön um wahr zu sein? Ich glaube nicht.

**Nikolaus Mairhofer**  
SPÖ Langkampfen & Parteifreie



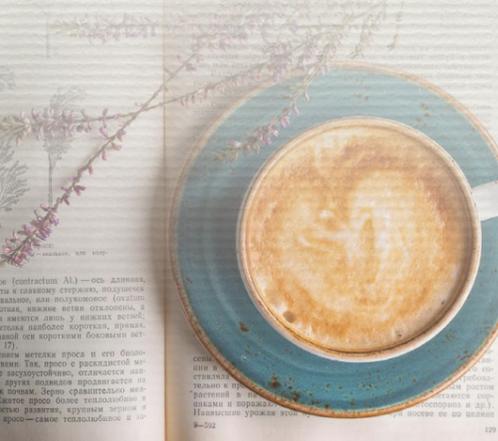


## Infos vom Seniorenbund

Die Seniorennachmittage werden ab dem 18. April 2024 aufgrund der Renovierung des Gemeindesaals im Dampfwhirt in Niederbreitenbach stattfinden. Im Frühling sind Ausflüge zum Samerberg, zum Königssee im Berchtesgadener Land und zur Schaukäserei „Wilder Käser“ in Gasteig geplant. Die Reise nach Griechenland startet am 21. Mai 2024, bei der ein vielfältiges Programm mit mediterraner Geschichte auf die Senioren wartet.

## Seniorenkaffee der Pfarre Langkampfen

Einen gemeinsamen Nachmittag unter Gleichgesinnten genießen. Die Pfarre Langkampfen lädt jeden ersten Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:30 Uhr in den Pfarrhof in Unterlangkampfen zu einem gemütlichen Seniorenkaffee ein.



### INDIVIDUELLE KINDERBETREUUNG

## Mit Leib und Seele für Kinder da

Annelies Hager ist seit über 25 Jahren Tagesmutter in Langkampfen und wurde nun für ihre treuen, langjährigen Dienste geehrt.

Als Tagesmutter ist man Pädagogin und Begleiterin. Annelies geht ihrer Arbeit mit viel Leidenschaft und Engagement nach und bietet durch liebevolle und professionelle Betreuung im eigenen Zuhause eine wertvolle Ergänzung zum regionalen Betreuungsangebot. Der Verein Aktion Tagesmütter/Tagesväter KFVT vermittelt seit mehr als 25 Jahren persönliche und kompetente Kinderbetreuung durch qualifizierte Pädagoginnen. Die Betreuung in Kleingruppen ermöglicht ein hohes Maß an Individualität und begleitet Kinder auf liebevolle Weise. Berufstätige Eltern profitieren von der flexiblen, ganzjährigen und ganztägigen Betreuungsmöglichkeit und schätzen die familiäre Atmosphäre



bei den Tagesmüttern. Die Ausbildung zur/zum Tagesmutter/Tagesvater wird ab sofort über das BFI Tirol angeboten und ist für jede und jeden zugänglich. Für Interessierte ist mehr zu erfahren unter [www.atmtv.at](http://www.atmtv.at) oder unter [office@atmtv.at](mailto:office@atmtv.at) bzw. telefonisch unter 0512/583268 (Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr)

### LANG UND VERDIENT IM GEMEINDEDIENST

## Mitarbeitererehrung

Im Jänner 2024 durfte die Gemeinde Langkampfen ein herzliches Dankeschön an zwei langjährige und verdiente Mitarbeiterinnen aussprechen und gratulieren.

Doris Perthaler ist nach über 28 Jahren engagierter Tätigkeit im Altenwohn- & Pflegeheim in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Theresia Anker ist seit 25 Jahren die Verlässlichkeit in Person in der Finanzverwaltung.

Bei einem geselligen Abendessen in der Fliegerstube ließen Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser, Bgm.-Stv. Josef Greiderer, Personalvertreterin Karin Sieberer und Amtsleiter Mag. Martin Buchauer die zwei Mitarbeiterinnen hochleben. Die Gemeinde bedankt sich herzlich.



v.l.: Amtsleiter Martin Buchauer, Theresia Anker, Karin Sieberer und Bgm. Andreas Ehrenstrasser



v.l.: Bgm. Andreas Ehrenstrasser, Doris Perthaler, Bgm.-Stv. Josef Greiderer, Karin Sieberer, Martin Buchauer

### SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL KIRCHBICHL - BAD HÄRING - LANGKAMPFEN

## Aktion „Xund im Alter“

Mit Unterstützung der Gemeinden Kirchbichl, Bad Häring und Langkampfen hat der Sozial- und Gesundheitssprengel in Zusammenarbeit mit den einzelnen Pensionistengruppierungen aus den jeweiligen Gemeinden die Möglichkeit geschaffen, das Projekt „Xund im Alter“ weiterzuführen.

### Damen- und Herren-Gymnastik

Beim Gymnastikkurs kann die Beweglichkeit erhöht und körperlichen Einschränkungen entgegengewirkt werden. Trinkflasche und Handtuch bitte mitbringen.

**Damen-Gymnastik**  
jeden Montag und Mittwoch  
19:00 bis 20:00 Uhr

**Herren-Gymnastik**  
jeden Montag  
20:00 bis 21:00 Uhr

VS Unterlangkampfen  
Bürgerstraße 1, 6336 Langkampfen

Anmeldung vor Ort

### „Dahoam, rundum versorgt“

Der SGS ist in der mobilen Pflege und Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen tätig. Bei diesem Vortrag wird über das vielfältige Angebot und die Möglichkeiten, wie pflegebedürftige Personen und deren Angehörige unterstützt werden können, gesprochen.

**Mo, 17.06.2024**  
16:00 Uhr

Gemeindestube  
Sonnweg 1, 6336 Langkampfen

Keine Anmeldung erforderlich

### Bewegtes Frühstück

Ein geselliges Seniorenfrühstück, mit einer kleiner Wanderung in Langkampfen und Umgebung zum aktiven Start in den Tag. Dauer der Bewegungseinheit ca. 45-60 Minuten. Bei jeder Witterung!

**Do, 11.04.2024**  
**Di, 07.05.2024**  
**Di, 04.06.2024**

jeweils um 8:30 Uhr

Kegelbahn Langkampfen  
Bürgerstraße 6, 6336 Langkampfen

**Anmeldung bei:**  
Luzia Fischer +43 660 4621814

### ERINNERUNG AUS DER „WÄHLSCHEIBE“

## Das Wonderfoon im Altenwohn- und Pflegeheim

Das „Wonderfoon“ ist ein umgebautes Wählscheibentelefon, das zu einer Mini-Jukebox umfunktioniert wurde. Im Altenwohn- und Pflegeheim erfreuen sich die BewohnerInnen an dieser Erfindung und nehmen das Angebot gerne an.

Das Wonderfoon ist speziell für Personen mit Demenz konzipiert. Sobald eine Nummer gewählt wird, erklingt Musik, die Erinnerungen hervorrufen, beruhigen oder Emotionen wecken kann. Außerdem können persönliche Audiodateien wie bekannte Kinderstimmen, Tiergeräusche oder von Angehörigen erzählte Geschichten abgespielt werden. Ein Zugewinn für die BewohnerInnen des AWP.



ENERGIEAGENTUR TIROL

# Energieförderungen 2024



Profitiere jetzt von bis zu 100 % Förderung für dein Energieprojekt.

Seit dem 1.1.2024 sind Photovoltaik-Module von der Umsatzsteuer befreit. Der Heizungstausch wird nahezu vollständig gefördert. Die aktuellen Fördermöglichkeiten für nachhaltige Energieträger sind besonders günstig. Um den Überblick zu behalten, sollten einige Punkte beachtet werden:

Großzügige Förderungen für Heizungstausch und thermische Sanierung auf Landes- und Bundesebene, erhöhte Förderungen für den Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen.

Durch die Umsatzsteuerbefreiung wurde die Förderung von Photovoltaik- und Stromspeicheranlagen stark vereinfacht. Im Jahr

2024 sind Anlagen bis 35 Kilowatt-Peak (kWp) von der Umsatzsteuer befreit, was zu einer insgesamt geringeren Kostenbelastung im Vergleich zum Vorjahr führt. Darüber hinaus unterstützt das Land Tirol weiterhin den Ausbau erneuerbarer Energien durch die Wohnbauförderung. Für jede kWp bis zu 20 kWp können max. € 250,00 an Förderung beantragt werden, was bis zu € 5.000,00 entspricht. Für Anlagen über 35 kWp stehen weiterhin Bundesförderungen zur Verfügung (Stichwort: EAG-Zuschuss). Zusätzlich gewährt das Land Tirol seit Anfang des Jahres eine Förderung von € 150,00 pro kWh Speicherkapazität für

Stromspeicheranlagen, wobei das Maximum bei 10 kWh Speicherkapazität liegt, was einer Förderungssumme von € 1.500,00 entspricht.

## Weitere Infos

Auf [www.energieagentur.tirol](http://www.energieagentur.tirol) ist eine Terminübersicht der Online-Infoabende zu diesem und weiteren Themen zu finden.

Bei weiteren Fragen zur Elektromobilität und Förderungen steht die Energieagentur unter +43 512 589913 oder unter [office@energieagentur.tirol](mailto:office@energieagentur.tirol) gerne zur Verfügung.

## Beispiele für Einsparungen

Wie viel konkret eingespart werden kann, hängt von individuellen Gegebenheiten ab. Einige beispielhafte Berechnungen zeigen, wie viel potenziell gespart werden kann. Diese Beispiele sind jedoch rein theoretisch und die genauen Investitionskosten sowie Förderbeträge variieren je nach Situation.

### Erdwärmepumpe

**Kosten:**  
€ 40.000,00

**Basisförderung Bund:**  
Maximalbetrag von € 23.000,00  
+ € 5.000,00 Bohrbonus = € 28.000,00

**Basisförderung Land Tirol:**  
25 % = € 10.000,00 + € 3.000,00 Einmalbonus = 13.000 €

**Förderbetrag = € 41.000,00**  
Da die Gesamtförderung 100 % übersteigt, reduziert sich die Basisförderung des Landes Tirol in diesem Beispiel um € 1.000,00

### Luftwärmepumpe

**Kosten:**  
€ 25.000,00

**Basisförderung Bund:**  
Maximalbetrag von  
€ 16.000,00

**Basisförderung Land Tirol:**  
25 % = € 6.250,00 + € 3.000,00 Einmalbonus = € 9.250,00

**Förderbetrag = € 25.250,00**  
Da die Gesamtförderung 100 % übersteigt, reduziert sich die Basisförderung des Landes Tirol in diesem Beispiel um € 250,00

### Pelletsheizung

**Kosten:**  
€ 36.000,00

**Basisförderung Bund:**  
Maximalbetrag von € 18.000,00

**Basisförderung Land Tirol:**  
25 % = € 9.000,00 + € 3.000,00 Einmalbonus = € 12.000,00

**Restinvestition:**  
€ 6.000,00

Damit wird eine Förderquote von 83%, umgerechnet € 30.000,00 erreicht.

REGIONALES UND SAISONALES GEMÜSE

# „Ess ma wos gscheids“

In den letzten Jahren hat sich das Bewusstsein für regionale und saisonale Lebensmittel positiv verändert. Für uns Konsumenten ist die Herkunft unserer Lebensmittel von großer Bedeutung, und viele von uns schätzen die vielen Produzenten aus der direkten Umgebung. Es ist erfreulich zu sehen, wie immer mehr Menschen darauf achten, woher ihre Nahrungsmittel stammen. Durch den Kauf von regionalen Produkten unterstützen wir nicht nur lokale Landwirte und Produzenten, sondern tragen auch zum Umweltschutz bei, indem wir lange Transportwege vermeiden.

Andreas Bramböck, Junggemüsebauer aus Angerberg, verfolgt einen Ansatz, der über die bloße Nahrungsmittelproduktion hinausgeht. Für ihn ist der Anbau von Gemüse eine Verpflichtung zur Nachhaltigkeit, zur Förderung der biologischen Vielfalt und zur Schaffung einer Gemeinschaft, die sich gleichermaßen um das Wohlergehen von Mensch und Natur kümmert. Seine Permakultur-Prinzipien ermöglichen nicht nur die Produktion hochwertiger Lebensmittel, sondern auch die Regeneration

des Bodens und die Förderung der Artenvielfalt. Wenn wir hiesigen Lebensmittelproduzenten den Vorzug geben, dann unterstützen wir die lokale Wirtschaft, reduzieren den ökologischen Fußabdruck und fördern den Erhalt von Bodenkultur und landwirtschaftliche Vielfalt.

Andreas Bramböck wird seine Produkte mittels einer wöchentlichen Gemüseausgabe auch in Langkampfen beim „Hoferbauer“/Fam. Edinger verkaufen.



GEMEINSAM FÜR MEHR ARTENVIELFALT IM GARTEN UND AM BALKON

## Langkampfner Saatgutbibliothek



Im Gemeindeamt Langkampfen können BürgerInnen zukünftig regionales und samenfestes Saatgut kostenlos ausleihen, selbiges ansäen, ernten und einen Teil der Samenernten wieder zurückbringen.

Die Saatgutbibliothek dient dem Erhalt und der Verbreitung von regionalen und samenechten Sorten. Hausgärten und Balkone haben ein großes Potential zur Steigerung der Artenvielfalt. Von Gemüsepflanzen, Kräutern bis hin zu Blühpflanzen – nicht nur wir Menschen erfreuen uns an dem Angebot, sondern auch unsere heimische Insekten- und Vogelwelt. Mit der Saatgutbibliothek können HobbygärtnerInnen aktiv einen Beitrag zur Vermehrung und Verbreitung des Saatguts leisten. Und wer weiß – vielleicht entsteht ein neues Hobby, wenn es wächst, grünt und blüht? Die Saatgutbibliothek fördert den Sortenerhalt von regionalem Saatgut, die Biodiversität durch heimisches Blütenangebot, das Wissen rund um samenfestes Saatgut in der Region und

die regionale Vernetzung von HobbygärtnerInnen

### Welche Pflanzen sind geeignet?

Von Gemüse- bis Blühwiesensamen – ausgeliehen werden kann im Prinzip alles. Die einzige Voraussetzung für die Auswahl der Sorten ist, dass sie samenfest sind. Das heißt: die aus dem Saatgut gewonnenen Pflanzen haben die gleichen Eigenschaften wie die Elternpflanzen. Aus diesem Grund lässt sich samenfestes Saatgut einfach selbst vermehren. Bei vielen im Gartengeschäft angebotenen Sorten handelt es sich um sogenannte F1-Hybriden. Diese sind nicht zur Vermehrung geeignet. Tomaten, Bohnen, Erbsen, Salat und Mais neigen nicht so stark zur Verkreuzung und können daher besonders gut

im Hausgebrauch vermehrt werden. Im Idealfall sollte immer nur eine Sorte angebaut werden, um ein möglichst sortenreines Saatgut zu erhalten.

### Ankündigung für alle HobbygärtnerInnen

Im Frühjahr findet in Kufstein ein kostenloser Workshop zum Thema Samenvermehrung im eigenen Garten statt. Der Experte Matthias Karadar von Natur im Garten Tirol zeigt, wie Samen im eigenen Hausgarten vermehrt werden können.

**Bei Interesse bitten wir um Voranmeldung bei** Mag.<sup>a</sup> Maria Schmidt, 0650 413 31 01, [schmidt.ma@stadt.kufstein.at](mailto:schmidt.ma@stadt.kufstein.at)

## IM PORTRAIT

## Der andere Weg zum Ziel

„Viele Wege führen nach Rom“, sagt man. Es gibt eben nicht nur diesen einen Weg, der uns letztendlich dorthin führt, wo wir hin wollen. Gerade der Alltagsstress stellt unser Wohlbefinden oft auf eine harte Probe. Auf dem Weg zu mehr Gelassenheit, Kraft und Selbsthilfe können wir uns von professioneller Hand begleiten lassen.

**Ein breites Spektrum**

Human Design, Evolutionspädagogik, Organetik, Meditation – es ist ein breites Spektrum, in dem sich Mailin Zettl bewegt. Die sympathische Wahllangkampferin und Mama einer kleinen Tochter hat mit ihrem Angebot in ihrer Praxis in Kramsach einen ganz eigenen Weg gefunden, um Kinder und Erwachsene auf ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen.

**Die Bedürfnisse von Lernenden**

Als (Evolutions)Pädagogin versteht sie die Bedürfnisse der Lernenden und weiß durch ihre Arbeit als Lernberaterin P.P., warum manches Gelernte für Lernende unter Stress nicht abrufbar ist. Die Evolutionspädagogik® bietet schnelle

und effektive Hilfe zur Selbsthilfe bei schulischen, beruflichen und privaten Stressbelastungen. Mailin kann mit ihrem interessanten Portfolio an Dienstleistungen und umfangreichen Ausbildungen Probleme erkennen, Blockaden



aufspüren und gemeinsam Lösungen für „NEUE WEGE“ finden.

**Hilfe zur Selbsthilfe**

Mailin erweitert ständig ihren Horizont und kann mit ihren verschiedenen Methoden Menschen bei ihren Problemen helfen. Sie hält Vorträge und bietet Workshops und Seminare an, immer mit dem Ziel, Störfaktoren zu harmonisieren und Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

**Neue Wege**

Wir hören immer wieder, dass konservative Wege nicht immer zum gewünschten Ergebnis führen. Mailin geht mit ihren Klienten neue, effektive Wege. Bei ihr steht der Mensch im Mittelpunkt, egal ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener.

## IM PORTRAIT

## Einfach da

Sie ist ... einfach da. Für ihre Klienten. Menschen, die zu Bettina Pfluger kommen, suchen nach einer Alternative. Wege zu mehr Wohlbefinden, die auf feinstofflicher Basis basieren. Menschen, denen Selbstfürsorge wichtig ist und die sich selber wieder spüren wollen.

**Holistischer Ansatz**

Bettinas Methoden wie Prana Vita, Emmet, LomiLomiNui oder auch ihre ätherischen Öle sind ein ganzheitlicher Ansatz, den die 48jährige Wahllangkampferin bewußt gewählt hat.

**Humanenergetik**

Humanenergetik ist ein vergleichsweise neues Berufsfeld, das sich auf die Aktivierung der Selbstheilungskräfte des Körpers konzentriert. Durch das Lösen von Blockaden und die Wiederherstellung des Energieflusses unterstützt sie den Organismus dabei, sich selbst zu regenerieren und in Balance zu

bleiben. Die Humanenergetik trägt maßgeblich zu unserem Wohlbefinden und unserer persönlichen Entwicklung bei, indem sie uns dazu ermutigt, unsere eigene Energiequelle zu entdecken und bewusst zu nutzen, um ein erfülltes und ausgeglichenes Leben zu führen.

**Vom Fach**

Bettina Pfluger ist diplomierte Intensivschwester und profitiert in ihrer Energiearbeit von ihrer „klassischen“ Ausbildung im medizinischen Bereich.

Die gebürtige Niederösterreicherin hat bereits vor über 20 Jahren ihren Weg nach Tirol gefunden und ist



hier Mutter von zwei Töchtern. Reisen, lesen und sporteln verschaffen ihr Ausgeglichenheit und immer wieder neuen Weitblick.

## BENJAMIN SCHERER

## Die Meister des Fahrzeugs

Eine konstante Wirtschaftsleistung in Zeiten wie diesen ist kein Zufall. Es ist viel mehr das Zusammenspiel aus Vision, Mut und Unternehmergeist.

Benjamin Scherer übernahm vor zwei Jahren mit Anfang 30 die Geschäftsführung bei Auto Bernhard. Eine Aufgabe, die Benni mit Wissen und einem klaren Konzept meistert.

**Instandhaltung statt Neuwagen**

Sein Ziel war klar - konstante Wirtschaftsleistung. Nicht einfach in Zeiten wie diesen und schon gar nicht in der Automobilbranche. Kunden haben durch die Teuerungskrise ein anderes Bewusstsein für Ausgaben entwickelt, auch zum Thema Konsum. Während Fahrzeuge noch vor ein paar Jahren nach drei bis vier Jahren gerne getauscht wurden, setzt man heute wieder auf die Instandhaltung. Die Zinserhöhungen machen das Leasing zum Teil unattraktiv.

Während früher der Verkauf von Neuwagen mehr als ein Drittel der Wirtschaftsleistung bei Auto Bernhard betrug, sind es heute weniger als ein Viertel. Davon gehen

ca. 30 % bereits an E-Mobilen über den „Ladentisch“. Mit BYD hat Auto Bernhard eine leistbare E-Alternative zum klassischen Verbrenner im Angebot.

**AlpenRowdy Camper**

Um wirtschaftlich erfolgreich zu sein, muss man die Bedürfnisse seiner Kunden kennen. Weitsicht, unternehmerischer Mut und den Trend des Campens im Blick führten zur Gründung der Wohnmobilvermietung „AlpenRowdy“.

**Neuer Führungsstil**

Benni setzt mit seinem Führungsstil auf das „Miteinander“. Sein Team mit 25 MitarbeiterInnen trägt seine Entscheidungen mit und setzt mit ihm gemeinsam Ziele um. Der Betrieb bildet Lehrlinge aus und sorgt damit schon jetzt für Qualifikation und fachliche Exzellenz in der Zukunft. Unter den Auszubildenden befindet sich auch eine Mechanikerin, die in der sonst klassisch besetzten Männerdomäne

durch Genauigkeit und Produktivität auffällt. Bei der Wahl seiner Lehrlinge sieht Benni in der Lehrlingsausbildung und im Handwerk für Burschen und Mädchen nur Vorteile für die Zukunft. Dennoch gibt sich Scherer nachdenklich im Hinblick auf die Forderung nach „Work-Life-Balance“ und dem Gestaltungswillen der Generation Z, denn ohne Leistung kein Wohlstand, wie er konstatiert.

Das Autohaus Bernhard ist das Produkt jahrelanger tüchtiger Arbeit von MitarbeiterInnen und Unternehmergeist und ein Vorzeigebetrieb in Langkampfen.



## NIKOLAS STIHL

## Verdienste um die Republik Österreich

Nikolas Stihl, Beirats- und Aufsichtsratsvorsitzender und langjähriger Geschäftsführer von STIHL Tirol, hat das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich erhalten. Die Republik Österreich würdigt damit sein Engagement und seine Leistungen in und für Tirol.

Im Auftrag des österreichischen Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen überreichte Generalkonsulin Eva Maria Ziegler das Ehrenzeichen. Die Übergabe fand am 30. Jänner 2024 in der Markenwelt am Stammsitz der STIHL-Gruppe in Waiblingen, Deutschland, im Beisein von Sebastian Wolf, Oberbürgermeister von Waiblingen, Bernhard Bachleitner, Bereichsleiter der Austrian Business Agency, der Familie Stihl sowie des STIHL-Vorstands, statt.

**Erfolgsgeschichte Langkampfen**

„STIHL Tirol ist eine Erfolgsgeschichte“, so Eva Maria Ziegler. „Ohne das unermüdete Engagement von Nikolas Stihl und die bis heute währende enge Beziehung zur Tiroler Belegschaft wäre die Entwicklung keinesfalls so erfolgreich verlaufen.“

Nikolas Stihl dazu: „Diese Auszeichnung ist eine große Ehre. Nicht nur für mich persönlich, sondern auch für das Unternehmen. Sie



unterstreicht die positive Entwicklung und den Stellenwert Tirols in unserem Unternehmensverbund.“

8. BIS 13. APRIL 2024

## Veranstaltungsreihe „Woche des Sports“

Sport verbindet Menschen auf vielfältige Weise. Er schafft Raum für Begegnungen, fördert die Zusammenarbeit und ermutigt zum gesunden Wettbewerb.

MONTAG, 8. APRIL / EINLASS: 19:00 UHR / BEGINN: 19:30 UHR

### DIE VIELFALT DES SPORTS IM GESPRÄCH

📍 **GEMEINDESAAL** Bürgerstraße 8

Langkampfen lädt ein zu einem einzigartigen Event im Gemeindesaal, bei dem die Faszination „Sport“ in all ihren Facetten beleuchtet wird. Unter dem Motto „Die Vielfalt des Sports im Gespräch“ versammeln sich einige bekannte Namen aus der Welt des Sports zu einer spannenden Talkrunde.

Moderiert vom renommierten ORF-Moderator Andreas Onea, bietet die Veranstaltung einen exklusiven Einblick in die Lebens- und Erfolgsgeschichten herausragender SportlerInnen. Von Fußball über Radsport zum Rodelsport bis hin zum Para-Sport - die Gäste

repräsentieren eine breite Palette von Sportarten und zeigen, wie der Sport Menschen verbindet und inspiriert.

Gemeinsam werden sie über ihre Herausforderungen, Triumphe und Leidenschaften sprechen, dabei wertvolle Einblicke in die Welt des Spitzensports bieten und auf Fragen wie „Wie wird man Spitzensportler?“, „Was sind die größten Unterschiede zum Amateursport?“, „Ist Spitzensport gesund oder gefährlich?“ und natürlich „Was treibt einen Athleten an?“ eingehen.



**ANDREAS ONEA**

Para-Schwimmer und Moderator



**TOBIAS SCHWEINSTEIGER**

ehemaliger Fußballprofi und Trainer



**JÜRGEN KRIECHBAUM**

Nachwuchsleiter ÖSV



**MORITZ SCHIEGL**

Rennrodler (Bronze Olympische Jugendspiele)



**CLAUDIA LÖSCH**

ehemalige Para-Sportlerin (Ski Alpin)



**ANNA WIBMER**

Langlauftrainerin im Nachwuchsbereich



**MICHAEL BAUR**

ehemaliger Fußballprofi  
jetzt Trainer & Ausbildungsleiter AKA Tirol



**GEORG TOTSCHNIG**

ehemaliger Radrennfahrer  
(u.a. Tour de France-Etappensieger)

DI, 9. APRIL BIS DO, 11. APRIL

### SCHULSPORT

Von Dienstag bis Donnerstag erstreckt sich über drei Tage hindurch ein vielfältiges Programm mit über 500 Kindern der Langkampfner Kindergärten, Volksschulen und der Mittelschule.



DO, 11. APRIL / 8:30 UHR

### BEWEGTES FRÜHSTÜCK

📍 TREFFPUNKT: KEGELBAHN

Alle SeniorInnen sind herzlich dazu eingeladen, mit einer kurzen Bewegungseinheit aktiv in den Tag zu starten, um wieder auf ein gemeinsames Frühstück zurückzukehren.

DO, 11. APRIL / 19:30 UHR

### DOPPELVORTRAG „LEISTUNGSSPORT IM BUNDESHEER“ UND „DOPING IM AMATEURSPORT“

Experten aus beiden Bereichen teilen ihre Erfahrungen bei den aufeinander folgenden Vorträgen und gehen auf Fragen aus dem Publikum ein.

SA, 13. APRIL / AB 10:30 UHR

### SPORT IM ORT

Am Samstag öffnen die Langkampfner Sportvereine ihre Tore für einen erlebnisreichen Tag voller Sport und Gemeinschaft und laden herzlich dazu ein, die vielfältige Sportlandschaft kennenzulernen und aktiv zu erleben.

Zwischen 10:30 und 15:00 Uhr bietet sich die Gelegenheit, die Langkampfner Sportvereine hautnah zu erleben. Ähnlich einem Tag der offenen Tür können Interessierte mitmachen und neue Sportarten entdecken. **Von Plattenwerfen über Fußball bis hin zu Tennis - Langkampfen hat für Sportliebhaber eine Menge zu bieten.**

#### Shuttledienst

Damit alle Sportbegeisterten mühelos von einer Sportstätte zur nächsten gelangen können, wird ein praktischer Shuttledienst eingerichtet. Dieser verkehrt von Unterlangkampfen in Richtung Oberlangkampfen und umgekehrt. **Natürlich bleibt ein Ortswechsel zu Fuß oder mit dem Fahrrad die beste Wahl!**

#### Abschlussveranstaltung

Den Abschluss der „Woche des Sports“ bildet das Heimspiel des SVL gegen den SV Achenkirch am Sportplatz Unterlangkampfen um 16:00 Uhr, mit anschließendem

Abschlussfest mit den **Surfassl Buam** und **DJ David G.** Für Verpflegung wird ebenfalls bestens gesorgt!

„Sport im Ort“ verspricht einen Tag voller Bewegung, Spaß und Gemeinschaft für die ganze Familie. Einfach vorbeikommen und den Tag genießen!



Alle teilnehmenden Vereine, der Fahrplan des Shuttledienstes und weitere Informationen zur Woche des Sports sind in der Broschüre unter [www.langkampfen.at/woche-des-sports](http://www.langkampfen.at/woche-des-sports) zu finden.



MUSIK, DIE HERZEN UND GEMÜTER BERÜHRT

## Die Unterlangkampfer MusikantInnen begeisterten beim Frühjahrskonzert

Schon das Motto für das Frühjahrskonzert, um das Kapellmeister Markus Ehrenstrasser Literatur für einen Konzertabend zusammenführte, klang verheißungsvoll. „Von Königen und anderen Adeligen“ war das Thema, das hielt, was es versprach: Bei den zwei Konzerten am Palmsonntag und dem vorhergehenden Freitag boten die Unterlangkampfer MusikantInnen Musik vom Feinsten: Gefühlvoll, virtuos und wo notwendig mächtig und imposant. In einem Satz zusammengefasst – ein Blasmusikkonzert der Sonderklasse in einem zweimal sehr gut besuchten Gemeindesaal.

Als Eröffnungswerk wählte der Kapellmeister die „Wiener Philharmoniker Fanfare“. Dieses Werk erklang im letzten Jahr in der Westminster Abbey bei der Krönung von König Charles im Anschluss an die Übergabe der Zepter als Insignien der Macht. Mit „King's Fire“ kam anschließend ein Werk von Stephan Kostner, einem jungen Tiroler Komponisten, zur Aufführung. Dieses Stück hat die Geschichte eines Kampfes des englischen Königs gegen den König von Schottland zum Inhalt. Das Klangwerk – edel, kämpferisch und mystisch – erzeugte bei den Zuhörern Kopfkino und Gänsehautstimmung zugleich. Mit dem Walzer „Sirenenzauber“ stand als Erstaufführung ein erstes großes Arrangement von Kapellmeister Markus Ehrenstrasser auf dem Programm. Vor zwei

Jahren begeisterte das Tiroler Symphonieorchester mit diesem Walzer beim Neujahrskonzert das Publikum. Am Palmsonntag tat das der Klangkörper der Unterlangkampfer Musikanten ebenso beeindruckend. Auf die gefühlvolle Meisterleistung im Walzertempo folgte mit der Ouvertüre „Pique Dame“ ein Klassiker der Blasmusikliteratur. Franz von Suppé, ein wahrer Meister seines Fachs, komponierte zahlreiche Operetten und dazu entsprechende Ouvertüren. Die „Pique Dame“ hat die Kraft, auf das Publikum überzuspringen und die Musikanten taten das Ihre dazu. Ein Hörerlebnis der Sonderklasse – umgesetzt mit hohem Anspruch und einem Kapellmeister, der Talent, Präzision und Interpretationsvermögen auf den Klangkörper überträgt. Einfach ein Genuss!

Ehrungen erfolgreicher JungmusikerInnen und verdienter Musikanten standen vor der Pause noch auf dem Programm. Von Obmann Michael Radinger wurden dabei zahlreiche MusikantInnen mit Dank bedacht. Herauszuheben das Leistungsabzeichen in Gold von Manuela Sparber und die 65-jährige Vereinszugehörigkeit von Sepp Widmoser und Sepp Schreyer. Mit dem „Prinzessin Amalia Marsch“ von Gert D. Buitenhuis – früherer Chefdirigent der Marinemusik der Niederlande und viele Jahre auch in Langkampfen mit Urlaubs- und Zweitheimatfeeling aktiv – endete der erste Konzertteil: Musikalisch herausragend und königlich den Bogen von den britischen Windsors bis zum jüngsten Spross von Oranje spannend.

Die Konzertpause bewog die



MusikantInnen und ihren strahlenden Orchesterleiter zu einem weiteren Höhenflug. „Lord Tullamore“ beschrieb in Melodien und Rhythmen die Landschaft Irlands und die daraus resultierende Inspiration der irischen Seele. Chorale Klänge wechselten in kämpferische Klangfarben und vereinten sich zu einem spürbaren Gesamtwerk. Im Anschluss stellte sich Christoph Kruckenhauser als Solist auf der Klarinette vor und bewies, dass zwei Jahre Dienst in der Militärmusik Tirol Wirkung haben: Virtuos und klangscharf meisterte er „Babsi's Freilach“, ein schwungvolles Werk jiddischer Klezmermusik. Darauf folgte mit einem Medley aus „König der Löwen“ ein weiterer Höhepunkt des Abends. Mit hörbarer Leidenschaft erklangen die Melodien des erfolgreichsten

Musicals aller Zeiten und letztlich erstrahlte Simba als legitimer Nachfolger seines Vaters Mufasa in dem ihm geweihten Land als König der Löwen.

„Bohemian Rhapsody“ von der Rockband Queen ist ein Meisterwerk der Rockmusik. Mit ihrem charismatischen Sänger Freddie Mercury hatte die Band ein Alleinstellungsmerkmal, ebenso wie die Komposition, die – arrangiert für Blasmusik nahe am Original – eine enorme Strahlkraft erzeugt. Rock, gestylt als Blasmusik vom Feinsten in Rhythmus und Klang. Dazu als Ergänzung die zweite Erstaufführung des Abends mit „Express“, einer Polka schnell. Komponiert vom Walzerkönig Johann Strauss und arrangiert von Elmar Neulinger, einem Freund der BMK Unterlangkampfen, ließ das Feuerwerk im

Polkatempo den offiziellen Konzertteil ausklingen.

Mit der Gesangszugabe „Ich gehör nur mir“ mimte Astrid Egger gesanglich die österreichische Kaiserin Elisabeth mit einer Melodie aus dem gleichnamigen Musical. Den Abschluss fand ein Konzert der Sonderklasse mit den Märschen „Castaldo Nova“ und „Dem Land Tirol die Treue“. Resümee: Ein herausragendes Klangerlebnis, Kapellmeister Markus Ehrenstrasser versprüht mit Leidenschaft, Präzision und Eleganz Leben in sein Orchester, die MusikantInnen ihrerseits gaben – für jeden im Publikum spürbar – den Esprit hörbar zurück. Sprecher Albin Winkler führte wortgewandt durchs Programm und verkündete schon vorausschauend: Auf Wiedersehen beim Frühjahrskonzert 2025!

## AUF DER ERFOLGSSPUR

## Von Olympia bis zur WM

Moritz Schiegl trainiert bereits im siebten Jahr im Kader des Bundesleistungszentrums für Rodeln (BLZ) des Österreichischen Rodelverbandes und startet in der Klasse Jugend A im Einsitzer und im Doppelsitzer. Seit September 2022 besucht Moritz die Bundeshandelsschule für Leistungssport in Innsbruck.

### Eigene Rennserie

In der Saison 2022/23 führte der internationale Rodelverband zum ersten Mal eine eigene Rennserie für die Klasse Jugend A auf der Kunstbahn ein. In der Altersgruppe von 15 - 18 Jahren wurden insgesamt 4 Continental-Cups ausgetragen, wobei sich die Sportler über diese Continental-Cups für die Olympischen Jugendspiele (YOG 2024) in Korea qualifizieren konnten. Aufgrund seiner Leistungen konnte sich Moritz zusammen mit Johannes Scharnagl (SV Igls) in der Klasse Jugend A Doppelsitzer für die Teilnahme an den Spielen qualifizieren.

### Tiroler Meister

Bereits am 11.11.2023 fanden in Igls die Österreichischen und Tiroler Meisterschaften 2024 der Allgemeinen Klasse statt. Moritz startete zusammen mit Johannes Scharnagl im Doppelsitzer zum ersten Mal bei einem Rennen der Allgemeinen Klasse und konnte den Tiroler Meistertitel im Doppelsitzer gewinnen. Bei der Österreichischen Meisterschaft erreichten die beiden Nachwuchsathleten den 3. Platz.

### Olympia in Südkorea

Die 4. Olympischen Jugend-Winterspiele 2024 wurden im Zeitraum vom 19.01. bis 02.02.2024 in Gangwon (Südkorea) ausgetragen. Dort konnte Moritz zum Abschluss der Bewerbe im Alpensia Sliding Center zusammen mit Johannes Scharnagl (Doppelsitzer) sowie Marie Riedl und Paul Socher (Einsitzer) in der Teamstaffel die Bronzemedaille erobern. Die österreichischen

Nachwuchsrodler mussten sich nach starken Fahrten nur Lettland und dem Sieger Italien geschlagen geben. Bereits drei Tage zuvor konnten Johannes Scharnagl und Moritz Schiegl im Doppelsitzerbewerb mit einer hervorragenden Leistung aufzeigen und auf Rang 4 fahren.

### Gebührender Empfang

Nach seiner Rückkehr aus Gangwon wurde Moritz am 25. Jänner zu Hause mit einem spontanen Empfang überrascht. Die Bundesmusikkapelle Unterlangkampfen, Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser, Vize-Bürgermeister und Obmann des Sport- und Kulturausschusses Josef Greiderer sowie Vertreter des Sportvereins Langkampfen gratulierten dem Bronzemedallengewinner. Moritz dirigierte bei seiner Rückkehr den „Olympiade Marsch“, der eigens für ihn von der BMK Unterlangkampfen angestimmt wurde.

### Junioren Weltmeisterschaft in Lillehammer

In der Zeit vom 16. bis 17.02.2024 fanden in Lillehammer (NOR) die 39. FIL Junioren Weltmeisterschaften statt. Aufgrund ihrer Leistungen in der laufenden Saison wurden Moritz Schiegl und Johannes Scharnagl vom Österreichischen Rodelverband für einen Startplatz bei den Junioren (Klasse bis 21 Jahre) nominiert. Im Doppelsitzerbewerb erreichten die beiden den ausgezeichneten 8. Platz. Im Mann-

schaftsbewerb landeten Moritz und Johannes zusammen mit Barbara Allmaier und Noah Kallan mit nur 4 Hundertstel Rückstand hinter den zweitplatzierten USA auf dem 3. Platz und konnten die WM-Bronzemedaille gewinnen. Weltmeister wurde die Mannschaft aus Deutschland.



## MS LANGKAMPFEN ÜBERRASChte BEI SCHULMEISTERSCHAFT

## Die Tiroler Schulmeisterschaft im Langlauf - ein Erfolgserlebnis für die MSL!

Die Tiroler Landesschulsportmeisterschaft im Langlauf in Leutasch war für die Mittelschule Langkampfen ein aufregendes Ereignis. Mit zwei Teams, einem Mädchen- und einem Burschenteam, gingen die Schülerinnen und Schüler an den Start.

Das Mädchenteam erreichte einen respektablen 5. Platz, während das Burschenteam sich nach toller Leistung mit dem 4. Platz belohnte. Insgesamt waren drei Kilometer in Gruppenstarts zu bewältigen, wobei die Geschwister Sophie und Samuel Luchner die beiden schnellsten Teilnehmer der MS Langkampfen waren. Nach dem erfolgreichen Wettkampf folgte eine Schulbesichtigung im Skigymnasium Stams, begleitet von Biathlontrainer Stefan Mayr. Ein herzliches Dankeschön sagen die erfolgreichen Sportler an die zahlreichen Schlachtenbummler und Eltern-Taxi-Fahrer, die die Athleten unterstützten und somit auch zum sportlichen Erfolg beitrugen.

Sportliche Höchstleistungen, Gemeinschaftsgeist und Kaiserwetter machten die Veranstaltung

zu einem unvergesslichen Erlebnis. Direktor Florian Weinmayer freute sich mit seinen Erfolgsathleten.



## SPORT BELEBT GEIST UND KÖRPER - MS LANGKAMPFEN ERFOLGREICH

## Tischtennis-Meisterschaft bringt Silber für Mittelschule Langkampfen

Ein aufregendes Erlebnis war die Landesschulsportmeisterschaft im Tennis, die heuer in Kirchbichl über die Bühne ging. Die MSL ging mit drei Mannschaften an den Start.

Bei der TLSM kamen Spielerinnen und Spieler aus vielen Tiroler Gemeinden zusammen und kämpfte um Siege und

Platzierungen. In der Gruppe A der „VereinsspielerInnen“ zeigte die Mannschaft der MSL eine beeindruckende Leistung. Nach spannenden

Spiele standen die LangkampferInnen im Finale - Gegner war das Gymnasium Wörgl. Nach spannenden Spielen behielten die Wörgler die Oberhand und sicherten sich den Sieg. Silber ging ein wenig unglücklich an die MS Langkampfen. Auch die Burschen- und Mädchenmannschaft der Kategorie „Hobbyspieler“ hinterließ einen hervorragenden Eindruck und erreichten in beiden Klassen den 3. Platz und somit Bronze. Neben ihren sportlichen Fähigkeiten zeigten die Schülerinnen und Schüler auch Teamgeist und Fairplay. Beides spiegelt die Werte des Schulsports wider.



WOHLVERDIENTER RUHESTAND

# Verdienstkreuz für Propst Dr. Florian Huber

Im Februar überreichte der Innsbrucker Bürgermeister Georg Willi dem gebürtigen Langkampfner Dr. Florian Huber das Verdienstkreuz der Stadt Innsbruck für sein herausragendes Wirken als Propst im Dom zu St. Jakob. Bei dieser Feier wurden 12 Personen aus den Bereichen Soziales, Kunst, Kultur und Wissenschaft geehrt.

In seiner Laudatio hob Bürgermeister Willi die vielfältigen Verdienste von Florian Huber hervor, die sich nicht nur auf den kirchlichen Bereich beschränkten. Er erwähnte Hubers Engagement in verschiedenen Gremien sowie die Kunstobjekte im Dom während der Fastenzeit, die überregional Beachtung fanden.

Besonders betonte er das gelungene Miteinander in den verschiedensten Gremien, die Verbindung von Tradition und Moderne sowie die Familiengottesdienste.

Im September tritt Dr. Huber, der sich durch die erfolgreiche Innen- und Außenrenovierung des Doms

zu St. Jakob hervorgetan hat, seinen wohlverdienten Ruhestand an

und kehrt in seine Heimatdiözese zurück.



Dr. Florian Huber (Mitte) mit seinen Geschwistern Walter, Renate und Margret sowie Bürgermeister Georg Willi

GEMEINSAM FÜR MEHR KLIMAGERECHTIGKEIT

# Fastensuppen-Essen

Der Pfarrgemeinderat von Langkampfen lud auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit Pfarrer Pater Evarist Shayo und Pfarrassistentin Monika Freisinger in den Gemeindesaal von Langkampfen zum Fastensuppen-Essen ein.

Dort wurden verschiedene köstliche Suppen probiert, die von Wirten und Frauen aus der Gemeinde zubereitet wurden. Dazu gab es frisch gezapftes Bier, während die Bundesmusikkapelle Oberlangkampfen die Benefizaktion

musikalisch begleitete und für gute Stimmung sorgte. Besonders erfreulich war das Engagement vieler Firmlinge.

Der diesjährige Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung, an dem sich die Pfarre Langkampfen erneut beteiligte, steht unter dem Motto: „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“. Er macht darauf aufmerksam, dass die Klimakrise vor allem diejenigen betrifft, die am wenigsten dazu beigetragen haben. Mit den Spendengeldern werden verschiedene Projekte zur Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und ihren Familien im ländlichen Raum, wie beispielsweise in Nepal, unterstützt.



## 3. Platz bei den „Tyrolean Skills“

Die Gemeinde Langkampfen gratuliert Christina Neuhäuser, Lehrling der SPAR-Gruppe, zum 3. Platz beim Lehrlingswettbewerb „Tyrol-Skills“ der Wirtschaftskammer beim Wettbewerb für Fleischverarbeitung



AUSGELASSEN GEFEIERT

# Fasching in Langkampfen

Der Fasching wurde in Langkampfen in diesem Jahr gebührend gefeiert.

Oberlangkampfen und „Der Ferchl“ luden zur Polonaise, der SR OLKA schmiss eine sportliche Party, die Hexenkopf Pass lud zum Faschingsgshnas. Auf den Pyjamaball folgte der Oldieball des SV Kirchbichl. Der Eislaufplatz wurde von Eisprinzessinnen und echten Checkern bevölkert und beim Kinderfasching der SPÖ rockten die Kleinsten den Gemeindesaal. Am Schluss zeigten die SeniorInnen am Rosenmontag, dass sie wissen, wie man feiert. Im Gemeindesaal wurde ein Aufgebot an Kostümen präsentiert und zu Toni Hausbergers Darbietung wurde schwungvoll getanzt. Die Bewohner des Alten-

wohn- und Pflegeheims schwangen ebenfalls das Tanzbein, und unter der Belegschaft wurde bei einer Darbietung der PflegerInnen ein „Herzblatt“ auserkoren. Der Fasching 2024 war kalenderbedingt ein äußerst kurzer, wurde in Langkampfen aber ordentlich und mancherorts auch ausgelassen gefeiert. Kostümiert oder auch nicht - lustig und bunt war er auf alle Fälle, der Fasching.

Für alle Faschingsnarren: Im Jahr 2025 wird die Faschingszeit fast 14 Tage länger sein, als in diesem Jahr. Der Höhepunkt wird wieder ein Umzug mit Parade in Niederbreitenbach sein.



## Heimspiele im Frühjahr 2024

### SV Langkampfen

**SA 13.04.**

SV Langkampfen  
SV Achenkirch

**SA 27.04.**

SV Langkampfen  
FC Vomp

**SA 11.05.**

SV Langkampfen  
SPG Hopfgarten/Itter

**MI 29.05.**

SV Langkampfen  
SC EGLO Schwaz 1b

**SA. 08.06.**

SV Langkampfen  
SVG Zimmerei Schwaighofer Erl

### SR Oberlangkampfen

**SA. 06.04.**

SR Oberlangkampfen  
FC Kössen

**SA 20.04.**

SR Oberlangkampfen  
SV Wörgl Juniors

**SA 04.05.**

SR Oberlangkampfen  
FC Kitz Juniors

**SA 25.05.**

SR Oberlangkampfen  
FC Wildschönau

**SA 01.06.**

SR Oberlangkampfen  
SV Ried / Kaltenbach

**SA 15.06.**

SR Oberlangkampfen  
SV Fügen 1b

### SR OBERLANGKAMPFEN

## Kleine Kicker am Start

Im Jänner veranstaltete der SR OLKA das SPG-Hallenturnier für die U6-, U7- und U9-Mannschaften in der Halle der MS Langkampfen.

Insgesamt 26 Mannschaften lieferten sich spannende Spiele und sorgten für jede Menge Applaus auf der Tribüne.

Die Begeisterung der Kinder zeigt, dass der Fußballnachwuchs in

guten Händen ist.

Ein herzlicher Dank gilt allen fleißigen Helfern, Sponsoren und vor allem Nachwuchsleiter Christian Untersberger für die perfekte Organisation.



### SR OBERLANGKAMPFEN

## Damen turnen sich fit

Nachdem die Vorturnerin Eva Dag zurückgetreten war, stand die Auflösung der SR OLKA-Damen-Turngruppe nach 55 Jahren im Raum. Doch dann kam Mathilde ...

Zum Glück konnte Mathilde Weber als neue Turnleiterin gewonnen werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Mathilde! Sie geht

auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen ein und sorgt dafür, dass jeden Mittwoch bis zu 20 Frauen mit Begeisterung dabei sind!



### SV LANGKAMPFEN

## Erfolgreiche Dorfmeisterschaften

Bei eisigen Temperaturen fand die Dorfmeisterschaft auf der Eisbahn statt. Insgesamt nahmen 12 Mannschaften teil.



*My* DAHOAM

# LUST AUF BEWEGUNG?

**dann komm zum Schnuppertraining des SVL**

**WANN & WO:** jeden Freitag 17:00 Sportplatz Langkampfen

**Wir bieten:**

- Altersgerechtes Fußball-Training
- Hochmotivierte Trainer
- Einstieg jederzeit möglich!
- Keine Ausbildungsentschädigung
- Viel Spaß!

**INTERESSE? INFOS?**  
Josef Kapfinger, +436644418585  
nachwuchs@svlangkampfen.at

Wir freuen uns auf dich!

Die SVL-Bienen und der Sportverein Langkampfen präsentieren

Ehrenschutz Bgm. Andreas Ehrenstrasser

# STRONG RACE

*Langkampfen*

**SAVE THE DATE**

**SAMSTAG, 29.06.24**  
SPORTPLATZ UNTERLANGKAMPFEN

## ÜBERSCHRIFT

# JHV FF Oberlangkampfen

Am 12.01.2024 fand im Feuerwehrhaus Oberlangkampfen die Jahreshauptversammlung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Kdt. OBI Gratt Andreas, Kdt.-Stv. BI Gratt Martin, Schriftführer OV Weiskopf Alexander, Kassier OV Daxauer Roland und die Mitglieder des Ausschusses berichteten über das vergangene Jahr 2023 und gaben eine Vorschau für 2024. Als Ehrengäste konnten Bgm.-Stv. Greiderer Josef, Bezirkskommandant-Stv. BR Ziepl Hubert, Abschnitts- und Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Niederbreitenbach ABI Gerngroß Harald mit Kdt.-Stv. BI Greiderer Matthias und von der Feuerwehr Unterlangkampfen ABI Thaler Stefan mit Kdt.-Stv. BI Kruckenhauser Manfred von OBI Gratt Andreas begrüßt werden.

Neben den 7 Einsätzen lag das Augenmerk einmal mehr auf der Weiterbildung der Mitglieder durch zahlreiche Übungen. Des Weiteren wurden verschiedene Lehrgänge wie beispielsweise der Maschinistenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht.

## Beförderungen und Ehrungen

**Beförderung zum Brandmeister:** OLM Oberhammer Martin

**Beförderung zum Oberbrandmeister:** BM Marksteiner Georg  
**Ehrungen für langjährigen Dienst in der Feuerwehr:** Gaun Herbert (40 Jahre), Karrer Mario (40 Jahre),

Steinbacher Norbert (40 Jahre), Hager Franz (50 Jahre), Filzer Peter (60 Jahre)

Mit dem Leitspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ schloss Kdt. OBI Gratt Andreas die 127. Jahreshauptversammlung.



## ÜBERSCHRIFT

# JHV FF NIEDERBREITENBACH

Am Freitag, dem 08. März 2024, fand die 99. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Niederbreitenbach im Gerätehaus statt - neben über 50 der „hauseigenen“ Kameradinnen und Kameraden folgten auch mehrere Vertreter der Politik sowie der Nachbarwehren der Einladung.

Kdt. ABI Harald Gerngroß blickte auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück, welches insgesamt 24 Einsätze sowie 8308 ehrenamtlich aufgewendete Stunden seitens der Mitglieder mit sich brachte. Die Überführung von fünf motivierten Jugendfeuerwehrleuten in den Aktivstand inklusive Beförderung zum „Feuerwehrmann“ stellte den Höhepunkt der Veranstaltung dar, nicht zuletzt da hierdurch ein wesentlicher Grundstein zur langfristigen Erhaltung der Schlagkraft der Wehr gelegt werden konnte.

Im Anschluss an die Angelobungen durften zahlreiche Mitglieder Ehrenzeichen als Zeichen der Würdigung ihrer langjährigen Tätigkeit entgegennehmen. Besonders erwähnenswert ist hier die Auszeichnung von HFM Robert Gratt, der bereits seit 70 Jahren der Feuerwehr Niederbreitenbach treue Dienste leistet. Als Dank für die Erstellung der Jubiläumschronik überreichte das Kommando zudem ein Ehrengeschenk an LM David Harb. Kurzweilige Ansprachen der Ehrengäste Bgm. Andreas Ehrenstrasser, Bezirks-Feuerwehrinspektor OBR Daniel Moser, Kommandant der BTF Novartis Schaftebau OBI Herbert Mayrhofer und Kommandant-Stv. der Partnerfeuerwehr Vogtareuth Andreas Kohrs rundeten die Versammlung schlussendlich ab, woraufhin der offizielle Teil nach rund zwei Stunden mit dem

obligatorischen „Gut Heil“ abgeschlossen wurde.

## Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen

**Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann/-frau:** FM Maja Gerngroß, FM Carina Neuhauser, FM Roman Huber, FM Paul Palla, FM Dominic Sandbichler

**Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit:** HLM Bernhard Hintner, OV Sebastian Juffinger jun., HLM Clemens Reider

**Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit:** HFM Max Lutz, HFM Andreas Plank, HFM Herbert Schöpf

**Ehrenzeichen für 50-jährige Tätigkeit:** BI Johann-Paul Gruber

**Ehrenzeichen für 70-jährige Tätigkeit:** HFM Robert Gratt

**Ehrengeschenk für die Erstellung der 100 Jahre-Jubiläumschronik:** LM David Harb

## FREITAG 1. MÄRZ 2024

# 140. JHV der FF Unterlangkampfen

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit konnte Kdt. Stefan Thaler mehrere Ehrengäste und die zahlreich erschienenen FF-Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen.

Kdt. Thaler gab in seinem Bericht den Mitgliederstand mit 73 Aktiven, 11 Jugendfeuerwehrmitgliedern, 22 außer Dienst befindlichen Mitgliedern und 7 Reservisten an. Die FF hat im abgelaufenen Jahr insgesamt 43 Einsätze, davon 8 Brandeinsätze, 22 technische Einsätze sowie 13 Fehl- und Täuschungsalarmlösungen abgearbeitet. Bei den zahlreichen Tätigkeiten wurden von den Mitgliedern viele Stunden ehrenamtlich zum Wohle der Gemeindebevölkerung geleistet. Bezirkskommandant-Stv. Hubert Ziepl bedankte sich in seiner Ansprache für die geleistete Arbeit, für die Bereitschaft zur laufenden Aus- und Fortbildung und für die gute Zusammen- und Mitarbeit im Bezirksfeuerwehrverband. Er gratulierte den Beförderten und den Geehrten. Er hob hervor, dass die Investitionen in die Ausrüstung und Infrastruktur notwendig seien. Er dankte speziell den Jugendbetreuern für die hervorragende Jugendarbeit. Bgm. Andreas Ehrenstrasser sprach



den Dank der Gemeinde für die geleistete Arbeit aus und für die Bereitschaft, rund um die Uhr zur Verfügung zu stehen. Er sprach davon, dass bei den gewachsenen Vereinen die funktionierenden Strukturen vorhanden seien, diese hätten sich bei der Hochwassersituation im August bestens bewährt. Weiters betonte er, dass das Jahr 2023 für die FF Unterlangkampfen sicherlich in die Annalen eingehen werde, da sie endlich von der Gemeindegarage in ein eigenes und dem heutigen Stand der Technik vorhandenes Feuerwehrhaus umziehen konnte. Die Feuerwehr Unterlangkampfen setzte mit verschiedensten Veranstaltungen und Aktivitäten auch wieder Akzente im kulturellen Leben der Gemeinde. Mit dem Schlusswort „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ schloss Kdt. Stefan Thaler die Jahreshauptversammlung.

## Angelobungen und Beförderungen

**Feuerwehrmann/frau:** Lea Fasolt, David Höfler, Carina Kruckenhauser, Fabian Leimgruber, Sebastian Luchner, Martin Mayr, Daniel Rigger und Markus Sieberer

**Oberfeuerwehrmann/frau:** Michael Kapfinger, Andreas Kruckenhauser und Lisa Kruckenhauser

**LöschmeisterIn:** Andrea Fasolt, Christoph Kruckenhauser und Michael Raffler

## Ehrungen

Für 40-jährige „eifrige und ersprießliche Tätigkeit“ auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens erhielten Klaus Kruckenhauser, und für 50 Jahre Gerhard Achrainer, Josef Farbmaier, Josef Gruber, Josef Mairhofer und Stefan Mayrhofer das jeweilige Feuerwehrereichen des Landes Tirol.

## TANZEN UND FEIERN

# Feuerwehrball

Im Jänner fand im Gemeindegarten der traditionsreiche Feuerwehrball der FF Oberlangkampfen und der FF Unterlangkampfen statt, der bereits seit vielen Jahren gemeinsam veranstaltet wird.

Die beiden Kommandanten, Andreas Gratt und Stefan Thaler, begrüßten zahlreiche Gäste zur Eröffnung, darunter Bgm. Andreas Ehrenstrasser, Bgm.-Stv. Josef Greiderer, den stellvertretenden Bezirksfeuerwehrkommandanten

Hubert Ziepl, Ehrenmitglieder beider Feuerwehren, Vertreter benachbarter Feuerwehren und viele Ballbesucher. Die Musikgruppe „Quintett 2000“ aus Schwoich sorgte mit ihrer Musik für gute Stimmung und lud zum Tanz ein.



## LEIDENSCHAFTLICHER ORGANISATOR UND FUNKTIONÄR

# Unterinntaler Musikbund ehrt Raimund Winkler

Die 21 Musikkapellen des Unterinntaler Musikbundes zelebrieren ihre Verbandsversammlung immer in jener Gemeinde, in der eine Mitgliedskapelle die Ausrichtung des Bezirksmusikfestes übernommen hat. Deshalb fand Anfang März die Generalversammlung in Hinterthiersee statt. Das Bezirksmusikfest folgt im August im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Gemeinde Thiersee.

Auf einstimmigen Beschluss der Generalversammlung wurde Raimund Winkler für seine langjährige Tätigkeit in unterschiedlichen Funktionen im Bezirk und als Obmann-Stellvertreter des Tiroler Blasmusikverbandes zum Ehrenmitglied ernannt. Raimund Winkler ist seit dem Jahr 1965 Musikant bei der BMK Unterlangkampfen, 17 Jahre davon fungierte er als Obmann. Auf Bezirksebene war Raimund 22 Jahre als Obmannstellvertreter, davon 16 Jahre als EDV-Referent und Vereins-Administrator aktiv. Seit dem Jahr 2016 vertritt er den UIMB im Tiroler Blasmusikverband in der Funktion des Obmann-Stellvertreters.

Neben seinen musikalischen Agenden ist Raimund Winkler seit 49 Jahren in Langkampfen als Obmann der Sektion Kunstbahnrodeln, seit 56 Jahren als Gruppenkommandant bei der FF Unterlangkampfen und als Obmann-Stellvertreter im Pfarrkirchenrat tätig. Mit der Würdigung seiner Verdienste im Unterinntaler Blasmusikverband (Bezirk Kufstein) und der Ernennung zum Ehrenmitglied ist der Dank für viele Stunden ehrenamtlichen Einsatzes und verlässlichen Handelns verbunden. Die Gemeinde Langkampfen gratuliert dem ehrenvollen Multifunktionsler herzlich und wünscht weiterhin Tatkraft und Gesundheit.



## BMK OBERLANGKAMPFEN

# Jahreshauptversammlung bei den Oberlangkampfer MusikantInnen

Sehr gut besucht war dieses Mal die jährliche Versammlung der BMK Oberlangkampfen im Jänner beim Gasthof Ferchl.

Nach den Berichten der einzelnen FunktionärInnen fanden Neuwahlen statt. Obmann Jonas Lenk und Kapellmeister Peter Waler „sitzen fest im Sattel“. Neue Bekleidungsartin ist Sandra Karrer, als Notenwart ist zukünftig Noah Nimpf tätig und zur Obmann-Stellvertreterin wurde Theresa Mathes gewählt. Damit übernehmen drei sehr junge MusikantInnen viel Verantwortung im Verein.

Da es sich dieses Mal um die 99. Jahreshauptversammlung handelte, macht sich die Bundesmusikkapelle Oberlangkampfen natürlich schon intensiv Gedanken, wie sie ihren 100. Geburtstag im Jahr

2025 begehen könnte. Soll sich die verhältnismäßig kleine Musikkapelle daran wagen, das große Bezirksmusikfest 2025 auszurichten? Obmann Jonas Lenk und „Alt“-Obmann Toni Hausberger präsentierten dazu einige Ideen und Konzepte. Dann erfolgte eine geheime Abstimmung. Das Ergebnis: eine große Mehrheit der MusikantInnen ist dafür, 2025 erstmals in der 100jährigen Geschichte das Bezirksmusikfest in Oberlangkampfen zu veranstalten.

Na dann – es wartet viel Arbeit auf die Musikantinnen und Musikanten. Aber – Feste muss man halt feiern, wie sie fallen!



## 50 Jahre Gemeindewappen

Die Tiroler Landesregierung hat der Gemeinde Langkampfen mit Beschluss vom 20. März 1973 ein Wappen verliehen. In Blau ist ein goldenes Innschiff mit schwarzen Streifen auf der Schiffswand und zwei schräg stehenden Rudern dargestellt. Das Wappen erinnert an die einstige herausragende Bedeutung Langkampfens als Stützpunkt der Innschiffahrt und als Schifferwerft, auf der die Schopper einen Großteil der Innschiffe bauten.

Viele Bewohner Langkampfens waren als Schopper, Schiffer und Schiffsknechte tätig. Die Schiffsleute, auch Schöfleute genannt, waren robuste und kräftige Menschen, die einem „guten Tropfen“ nicht abgeneigt waren.

Am ersten Sonntag nach dem Erscheinen des Herrn feierten die Schöfleute, die der Zunft der Schiffsleute angehörten, ihr eigenes Fest, das sehr feierlich begangen wurde. An diesem Tag wurden die Schiffsleute für ein Jahr angeworben. Alle Schiffsleute gehörten der Schiffsleutebruderschaft an.

Ihre Zunftzeichen wurden bei kirchlichen Umzügen mitgetragen. Dabei handelte es sich um zwei Lichtträger, die auf zwei Meter langen Stangen jeweils ein in Holz geschnitztes Schifflein trugen – eine Nachbildung ihrer Schiffe. Diese Schifflein bildeten auch die Grundlage für das Gemeindewappen.

Im Jahr der Wappenverleihung – also 1973 – öffnete auch das Gemeindeamt seine Türen für die Langkampfer BürgerInnen.



## ERINNERUNGEN AN EINE BESONDERE FRAU

# Die letzte Langkampfer Gemeindehebamme

Landhebammen spielten früher eine entscheidende Rolle im Leben von Frauen und ihren Familien – so auch die legendäre Langkampfer Gemeindehebamme Anna Gratt.

Anna Gratt wurde 1913 als eines von 15 Kindern des „Bargerbauern“ im Kirchbichler Ortsteil Winkelheim geboren. Zwei ihrer Geschwister verstarben bereits in jungen Jahren. Nach ihrer Schulzeit an der VS Kirchbichl arbeitete Anna bei verschiedenen Bauern der Umgebung, zuletzt beim „Ilgen“ (heute Landhaus Karrer) in Niederbreitenbach. 1936 brachte sie ihre erste Tochter Johanna zur Welt.

Während des Zweiten Weltkrieges plante sie, Matthias Haun zu heiraten. Die Hochzeit war bereits geplant, als Matthias plötzlich einrücken musste und noch vor dem Hochzeitstermin an der Front fiel. Nach damaligem Recht wurde die Ehe nachträglich vollzogen und Anna offiziell zur Kriegerwitwe erklärt. Um ihre Tochter Johanna bei sich zu behalten und zu ernähren, entschied sie sich, Hebamme zu werden. Als eine Stelle in Langkampfen ausgeschrieben wurde, setzte sie sich gegen vier andere Bewerberinnen durch.

Ihre Ausbildung zur Hebamme und Säuglingspflegerin absolvierte Anna von Oktober 1942 bis März 1944 an der Klinik in Innsbruck

und schloss sie mit gutem Erfolg ab. Während dieser Zeit wohnte sie beim „Barger“ in Niederbreitenbach. Über 33 Jahre, von 1944 bis 1977, war Anna als Hebamme in Langkampfen tätig. 1973 musste sie offiziell in Pension gehen, durfte aber mit Zustimmung des Bürgermeisters und des Amtsarztes ihren Beruf weiter ausüben, um ihre karge Pension aufzubessern. Erst 1977 musste sie ihren Beruf aus gesundheitlichen Gründen endgültig aufgeben. Zu Beginn hatte sie etwa 50 Hausgeburten im Jahr zu betreuen, hauptsächlich in Langkampfen, aber auch in umliegenden Gemeinden. Sie besuchte Mütter und Kinder in regelmäßigen Abständen und unterstützte sie in den ersten Wochen nach der Geburt. Mit der Zeit wurden Hausgeburten seltener, dafür wurde die Mütterberatung immer wichtiger. 1946 heiratete Anna ihren Andreas, der 42 Jahre lang als Laborant bei den Perlmooser Zementwerken arbeitete. 1956 zogen sie in ihr gemeinsam gebautes Haus in Dornau. 1996 konnten Anna und Andreas im Kreise ihrer Familie ihre Goldene Hochzeit feiern.



EIN VEREIN SCHLIESST SEINE PFORTEN

## UNOS 93 - ein Kapitel geht zu Ende

Nach 30 Jahren hat sich UNOS 93, der Verein für Kultur und Gemeinschaft in Langkampfen, aufgelöst. In diesen Jahren fanden zahlreiche Veranstaltungen statt: Konzerte aus den unterschiedlichsten Genres, Lesungen, Kabarett-, Film- und Diskussionsabende, Ausstellungen, Nikolausumzüge, Repair Cafés, Vorträge usw.

In den Anfangsjahren entwickelte sich Langkampfen tatsächlich zu einer kulturellen Hochburg im Tiroler Unterland und zog Gäste weit über den Bezirk hinaus an, als z.B. die Biermösl Blosn auftrat, als Roland Neuwirth und die Extremschrammeln kamen, ebenso Muckenstrutz und Bamschabl – sie alle füllten den Gemeindesaal bis auf den letzten Platz. Ein besonderer Höhepunkt war das Konzert eines hochkarätigen Sinfonieorchesters, das einen der weltbesten Gitarristen begleitete, Alvaro Pierri. Dies alles war möglich, da es kaum vergleichbare Angebote gab. Luggi Ascher war erst dabei, das „Komma“ in Wörgl zu etablieren, in Kufstein wurden nur wenige kulturelle Akzente gesetzt, ebenso in den umliegenden Gemeinden. Dies alles änderte sich mit den Jahren. Es entstanden an vielen Orten kulturelle Initiativen. Das bekam der Verein, in dem Peter Hager nach acht Jahren Margret Egger als Obfrau abgelöst hatte, zu spüren. Mit den LangkampferInnen alleine waren die Veranstaltungsorte nicht zu füllen, sodass bereits unter Peter Hager, der nach Sandra Fischer die Vereinsführung neuerlich übernahm, der Vorstand darüber nachdachte, den Verein aufzulösen.

Genau zu dieser Zeit beendete Margret Egger ihre berufliche Laufbahn als Pflichtschulinspektorin und wollte die dadurch gewonnene Zeit sinnvoll (ehrenamtlich) einsetzen, mit Fähigkeiten, die auch in ihrem Beruf notwendig gewesen waren: Strategisch zu planen, zu organisieren, Ideen zu entwickeln und umzusetzen, zu motivieren ... Somit stürzte sie sich mit Freude in den Neuaufbau von UNOS 93, wobei eine Gruppe von tatkräftigen Männern (und vor allem Frauen) bereit war, im Vereinsausschuss mitzuarbeiten. Es wurde ein Leitbild erarbeitet, Ziele und der finanzielle Rahmen wurden festgesteckt, wobei eine Voraussetzung war, dass die Gemeinde Langkampfen bereit war, den Verein zu unterstützen. 2019 präsentierte UNOS neu das erste Jahresprogramm, gleich mit ein paar Höhepunkten wie das Konzert mit den „Cubaboarischen“ und mit der erstmaligen Organisation der Adventfenster. Leider wurden die Ambitionen des Vereins in den kommenden zwei Jahren durch Corona arg zurechtgestutzt. Die Jahresprogramme, die fix und fertig in der Schublade lagen, konnten nicht umgesetzt werden und waren geprägt von Absagen und Verschiebungen. Umso schöner war es dann, wieder zur „Literatur beim Altwirt“ ein-

zuladen - zur „Stianghausratschn“, zu Konzerten oder zu „Menschen im Gespräch“. Bei diesem Format stach besonders der Besuch des ehemaligen Weltklasserennfahrers Gerhard Berger hervor. Erst die Veranstaltungen in den Jahren 2022 und 2023 wurden zum größten Teil wie geplant durchgeführt. Hier waren neben dem überregionalen Angebot vor allem der 1. Kunst- und Handwerksmarkt erwähnenswert und auch „Jazz meets Blasmusik ... in LA“, der „Bunte Abend“ oder das Kabarett mit Dirk Stermann. Mit Stolz darf UNOS 93 auch auf seine sozialen Tätigkeiten zurückblicken. Es wurden in den 5 Jahren insgesamt mehr als € 13.000,00 an Spenden weitergeleitet. Der größte Teil davon fiel auf Sammlungen bei den Adventfenstern, der Erlös kam bedürftigen Familien in Langkampfen zugute. Mit dem Fastensuppenessen, das 2022 von UNOS organisiert wurde, konnten Mikrokredite für Frauen in Tansania organisiert werden, durch den Verzicht von Gagen gab es Geld für die verschiedensten Projekte. Im Verein war man sich einig, dass es in den 5 Jahren keine einzige Veranstaltung gegeben hatte, die nicht das gehalten hätte, was man sich von ihr versprochen hat. Einziger Wermutstropfen – die Besucherzahlen! Man war sich am Anfang sicher, dass kontinuierliches Arbeiten und spezielle Angebote immer mehr Interesse bei den LangkampferInnen wecken werde, sodass man nicht mehr auf auswärtige BesucherInnen angewiesen wäre. Dies sollte sich als Fehleinschätzung herausstellen und war schlussendlich der Hauptgrund, warum das Ende des Vereins bei der außerordentlichen Generalversammlung am 5. Februar 2024 besiegelt wurde.



STERNINGERAKTION 2024

## Sternsinger

In den ersten Jännertagen machten sich 61 Kinder und 14 Begleitpersonen als Sternsinger auf den Weg, die Langkampfer Familien zu besuchen.

Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und wurden schon mit großer Freude von vielen DorfbewohnerInnen erwartet. Am Dreikönigstag feierten alle Sternsinger

einen gemeinsamen Gottesdienst, anschließend wurden sie und ihre Begleiter als Dank für ihren Einsatz zum Schnitzeessen beim Altwirt eingeladen!



KULTURGUT IN LANGKAMPFEN

## Nepomuk erstrahlt in neuem Glanz

Der Erhaltung von Kulturgut kommt auch in Langkampfen eine besondere Bedeutung zu. Das restaurierte „Nepomuk Marterl“ präsentiert sich in Oberlangkampfen in neuer Pracht.

Johannes von Nepomuk wird als Schutzpatron gegen Hochwasser verehrt. Eine Verbindung, die auf eine Legende zurückgeht. Nach seinem Märtyrertod wurde er in der Moldau gefunden, und das Wasser des Flusses zeigte eine ungewöhnliche Ruhe und Ordnung, als es über seinen Leichnam strömte. Diese Begebenheit führte dazu, dass Johannes von Nepomuk auch als Schutzpatron gegen Hochwasser und Überschwemmungen verehrt wird. Gläubige Menschen rufen ihn um Fürsprache an, um Schutz vor Zerstörungen und Gefahren durch Hochwasser zu erlangen. Sein Name wird oft in Gebieten, die von Hochwasser bedroht sind, angerufen.

In Oberlangkampfen steht das sogenannte „Überfuhrmarterl“, wo

der Schutzpatron Nepomuk über den Inn wacht. Auf Initiative von Jürgen Hintner wurde die Statue 2023 vom Kirchberger Restaurator Johannes Schroll grundlegend

restauriert. Die Gemeinde Langkampfen unterstützte das Projekt finanziell, um dieses bedeutende Kulturgut zu schützen und für kommende Generationen zu erhalten.



### Spenden, um zu helfen

Die Adventfenster in der Vorweihnachtszeit sind seit einigen Jahren ein beliebter Treffpunkt. Die dabei eingenommenen Spenden werden sinnvoll eingesetzt. In Not geratenen Familien konnte im vergangenen Advent unbürokratisch und schnell geholfen werden. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle SpenderInnen sowie an alle Adventfenster-GastgeberInnen für ihre Unterstützung!

**CHORGESÄNGE**

## Singend in die Zukunft

Für einen Blick in die Zukunft benötigt es eine Vergangenheit: Schöne, gemeinsame Erlebnisse und Ereignisse, sowie überstandene „singfreie“ Monate in der Pandemiezeit, auf die man zurückblicken kann, um Ziele und Pläne für die Zukunft zu schmieden.

Der Langkampfner Chor hat noch eine recht kurze Vergangenheit (Gründungsjahr 2017). In diesen letzten sieben Jahren gestaltete der Chor Messen, Gedenkfeiern, Adventsingens oder Bunte Abende mit. Durch diese Auftritte entstand

immer mehr der Wunsch, ein eigenes Konzert zu veranstalten. Dieses Jahr wurde der Wunsch zum wirklichkeitsnahen Projekt umgesetzt. Der Blick in die nahe Zukunft verfängt sich im sommerlichen, vorletzten Sonntag im Juni. Dann findet nämlich das erste eigene Chorkonzert statt: Geplant, organisiert und durchgeführt von den Mitgliedern des Langkampfner Chores. Das Konzertprogramm wird durch instrumentale Begleitung bereichert. Voller Vorfreude probt der Chor mit seiner Chorleiterin auf dieses Konzert hin, bei dem das Publikum mit Liedern im Dialekt, in afrikanischer

und englischer Sprache überrascht und schwungvoll, kurzweilig durch das Programm geführt wird. Nach der Veranstaltung wird mit den Besuchern gefeiert, mit Fingerfood vom Feinsten und diversen Durstlöschern ... Wie heißt es so schön - nach dem Konzert ist vor dem Konzert und deshalb wird der Langkampfner Chor nach dem 23. Juni in gewohnter Manier weitere abwechslungsreiche, mehrstimmige Lieder lernen, neue Mitglieder anwerben, gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen planen, bei jeder Probe Endorphine ausschütten und sich vom Alltag ausklinken.

**HARMONIE UND MELODIE IN JEDER NOTE**

## Glücksklee - Musik aus Langkampfen

Langkampfen ist eine Gemeinde von Musikbegeisterten, MusikantInnen und MusikerInnen. Alle und jede(r) auf ihre/seine Weise. In der Kapelle, im Chor oder so wie Glücksklee - im Ensemble.

Die Formation Glücksklee besteht aus vier Langkampfnerinnen. Während eine von ihnen weiterhin in der Gemeinde lebt, sind die anderen der Liebe wegen fortgezogen. Dennoch kommen sie regelmäßig in Niederbreitenbach zusammen, um gemeinsam zu singen.

zur Gründung des Quartetts. Seitdem singen sie - auf Hochzeiten, bei Taufen, bei Gedenkgottesdiensten oder anderen Feierlichkeiten. Für Sabrina war es ein magischer Moment, als sie das erste Mal gemeinsam einen Auftritt hatten. Derzeit ist es ein bisschen ruhig geworden um die vier Damen vom Glücksklee-Gesang. Während bei der einen der Storch zuschlug, begann die andere ein Haus zu bauen ... und so blieb wenig Zeit für Auftritte. Was jedoch blieb, ist die Freundschaft.



Querflöte oder Cajon.

**Es geht um Emotionen**

„Der größte Lohn bei einem Auftritt ist es, wenn man bei den Zuhörern Emotionen weckt“, meint Sabrina. Auch in Zukunft werden die vier Mädels von Glücksklee für starke Gefühle sorgen und bei der einen oder anderen Feierlichkeit gemeinsam musizieren.

**Für jeden was dabei**

Ihr Repertoire ist vielfältig, von eigenen Kompositionen bis zu bekannten Songs streckt sich der musikalische Bogen. Glücksklee richtet sich vor allem jedoch nach den Wünschen der „Kunden“. Begleitet wird der Gesang mit Gitarre, Harfe,

**Freund- & Leidenschaft**

Das Ensemble besteht aus Sabrina Walch, Steffi Dagn, Uschi Plangger und Valli Greiderer. Gefunden haben sich die Freundinnen beim Ministrieren. Man war gemeinsam im Chor und letztlich kam es 2011

Singen verbindet - es ist gut für die Freundschaft und das Gemüt.

**TRADITION, KULTUR UND GEMEINSCHAFT AUF DER BÜHNE**

## Volksbühne Langkampfen

Seit der letzten Inszenierung im Herbst 2022 hat sich im Theaterverein viel getan. Im April stehen die Schauspieler der Volksbühne mit der Komödie „Der Protectulus“ auf der Bühne.

**Neue Leitung**

Die Volksbühne Langkampfen startet unter neuer Leitung in die Spielzeit 2024. Manuel Zischg folgt Sebastian Luchner als Obmann und wird von Robert Egger als Stellvertreter unterstützt. Die Volksbühne dankt Wasti für seine 16-jährige Tätigkeit als Obmann und sein Engagement für den Verein. Wasti freut sich, erneut als Regisseur für

das kommende Stück „Der Protectulus“ wirken zu können. Die Vorbereitungen für die neue Produktion laufen bereits auf Hochtouren im neuen Vereinsheim beim alten Feuerwehrhaus. Die Mitglieder haben die Räumlichkeiten eigenständig umgebaut und ein neues „Vereinsheim“ geschaffen. Die Premiere von „Der Protectulus“ ist für Freitag, 5. April 2024, um



20:00 Uhr im Gemeindesaal Langkampfen geplant.

Volksbühne Langkampfen



spielt

# Der Protectulus



Komödie in 3 Akten von Peter Landstorfer  
Regie: Sebastian Luchner

## GEMEINDESAAL LANGKAMPFEN

Eintritt: € 12,- (bis 14 Jahre € 6,-)

Platzreservierung online:  
[www.volksbuehne-langkampfen.at](http://www.volksbuehne-langkampfen.at)

Info Hotline: 0699/19008364 (18-20 Uhr)

**SPIELTERMINI**

PREMIERE	
Fr. 05.04.	20:00
So. 07.04.	18:00
Mi. 10.04.	20:00
Fr. 12.04.	20:00
Mo. 15.04.	20:00
Mi. 17.04.	20:00
Sa. 20.04.	20:00
So. 21.04.	18:00

**Der Protectulus**

In dieser Komödie läuft bei „Gustl Moarhofer“ so ziemlich alles schief. Seine Frau erwischt ihn, als er mal wieder betrunken nach Hause kommt und zu allem Übel hat er im Rausch beim Kartenspielen auch noch seinen besten Ochsenspieler. Sein Schutzengel hatte sich ein paar Tage Urlaub gegönnt und ist nun entsetzt, was sein Schützling in seiner Abwesenheit alles angestellt hat. Er muss nun einiges einstecken, um seiner Position als Schutzengel wieder gerecht zu werden und Gustl wieder aus der Patsche zu helfen. Wird es Protectulus gelingen, den Hausfrieden wieder herzustellen? Die LangkampfnerInnen dürfen sich auf einen richtigen Schenkelklopfer freuen.

**Muttertagstheater**

Weiters lädt die Volksbühne wieder zusammen mit dem Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Langkampfen am 11. Mai 2024 zum alljährlichen Muttertagstheater ein, bei dem die jungen NachwuchsspielerInnen mit lustigen Sketchen die Lachmuskeln der ZuschauerInnen anregen werden.

## Standesfälle

### Wir begrüßen ...

Veröffentlichung mit Zustimmung der Eltern

Matea **TODOROVSKI**  
 Sophia **HECHL**  
 Luca **PIRCHMOSER-MIJIC**  
 Georg **WÖRNDLE**  
 Martin **JÄGER**  
 Daniel **KAINZNER**

### Hochzeitsjubiläen ...

**GOLDENE HOCHZEIT**  
 Helga und Josef **ELLER**  
 Brigitte und Franz **NIMPF**

### Wir trauern um ...

Gertraud **LACKNER** (79)  
 Josef **DUMMER** (85)  
 Helmut **EGGER** (68)  
 Renee **WIEDEMANN** (59)  
 Edda **WEISSBACHER** (80)  
 Hubert **EGGER** (63)  
 Herta **WINKLER** (90)  
 Ernst **EGGER** (83)

NACHRUF SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL

## Helmut Egger

In tiefer Trauer und in großer Verbundenheit musste sich der SGS vor Kurzem von einem fleißigen und engagierten Helfer verabschieden.

Seit sechs Jahren hat Helmut Egger als ehrenamtlicher „Essen-auf-Rädern-Fahrer“ und Freund den SGS begleitet. Helmut schenkte den MitarbeiterInnen und KundInnen mit seiner herzlichen Art immer sehr viel Freude.

Mit kleinen Aufmerksamkeiten, wie z. B. mit einer Autowäsche oder einem Kaffee, überraschte er regelmäßig und sorgte so für schöne Momente im Sprengelalltag. Besonders oft war er im Büro anzutreffen, wo er die MitarbeiterInnen mit Frühstück und kleinen Geschenken verwöhnte und stets bereit war, tatkräftig zu unterstützen. Das Ausliefern von Essen auf Rädern war ihm eine Herzensangelegenheit, und wenn der SGS einen Ersatzfahrer benötigte, war Helmut immer zur Stelle.

Helmut wird für immer einen besonderen Platz in den Herzen der SGS-MitarbeiterInnen einnehmen.



Sein Fehlen ist schmerzlich spürbar. Die gesamte Sprengelfamilie trauert um den Verlust eines außerordentlichen Menschen.

Lieber Helmut ... Ruhe in Frieden!

WAS IST LOS IN LANGKAMPFEN?

## Veranstaltungsvorschau

**FR 05.04.** **PREMIERE „DER PROTECTULUS“**  
 Gemeindesaal (weitere Spieltermine auf Seite 41)

**MO - SA 08. - 13.04.** **WOCHE DES SPORTS**  
 Mehr zu den Einzelveranstaltungen auf Seite 24-25

**SA 20.04.** **MOTORRADWEIHE**  
 Feuerwehrhaus Niederbreitenbach

**SO 28.04.** **GEORGIRITT**  
 Umzugstart: WSZ / Fest beim Feuerwehrhaus OL

**DI 30.04.** **MAIBAUMFEST**  
 Jubiläumseiche Oberlangkampfen

**MI 01.05.** **MAIBAUM-FRÜHSCHOPPEN**  
 Feuerwehrhaus Niederbreitenbach

**SO 04.05.** **FLORIANIFEIER & FRÜHSCHOPPEN**  
 Feuerwehrhaus Oberlangkampfen

**SA 11.05.** **MUTTERTAGSFEIER**  
 Turnhalle Mittelschule

**FR - SO 17. - 19.05.** **PFINGSTTURNIER & PFINGSTFEST**  
 Sportplatz Oberlangkampfen

**SA 29.06.** **STRONGRACE**  
 Sportplatz Unterlangkampfen

## Tirol-Zuschuss beantragen.

## Geld abholen.

Jetzt beantragen unter:  
[www.tirol.gv.at/tirolzuschuss](http://www.tirol.gv.at/tirolzuschuss)



## Beginn der Platzkonzertsaison

**BMK Unterlangkampfen**  
 ab 28.06.2024 bis 30.08.2024  
 jeden Freitag bei der  
 Mittelschule Langkampfen

**BMK Oberlangkampfen**  
 ab 03.07.2024 bis 21.08.2024  
 jeden Mittwoch beim  
 Feuerwehrhaus Oberlangkampfen

*My* **DAHOAM**